



Acapella

(Rosen Tantau, 1994)

Züchter:	Rosen Tantau
Züchtungs - bzw. Einführungsjahr:	1994
Klasse:	Tee-Hybride
Synonyme und Sortenbezeichnung:	TANallepa, Charlies Rose, 'LoveYourRose', 'Charlie Dimmock'
Eltern:	Nicht aufschlussreich veröffentlicht
Blüte:	Rosarot bis rot, starker Duft, stark gefüllt, groß
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Auszeichnungen:	Empfehlenswerte Edelrose bei ADR®-Sichtungen; Silber in Den Haag /Niederlande 2007
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen
Wissenswertes:	Die Edelrose 'Acapella' blüht mehrmals im Jahr und überzeugt durch ihren reichen Duft und die große Robustheit gegen Krankheiten. Außerdem ist sie eine gute Containerrose.

Quelle und Foto: Rosen Tantau





Alberich® ***(De Ruiter, 1954)***

Züchter:	De Ruiter (NL)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1954
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	'Robin Hood' x 'Katharina Zeimet' Sämling
Synonym:	„Happy“
Blüte:	Rote, kleine, halbgefüllte Blüten an dichten pyramidenartigen Blüentrieben, reichblühend
Duft:	Leicht duftend
Größe:	30-60 cm
Verwendung:	Für Töpfe, kleine Gärten
Wissenswertes:	Eine dankbare Rose für viele Verwendungszwecke. Ihre sehr kleinen, leuchtend roten Blüten stehen dicht gedrängt in großen, pyramidalen Ständen. Sie sind leicht gefüllt und erscheinen äußerst reich an der kräftig und buschig wachsenden Pflanze. Das kleine, tiefgrüne Laub ist glänzend und widerstandsfähig.

Quellen: Rosen Schultheis, Rosengärtnerei Kalbus Foto: BGHH/ Angela Jahns





Alexander von Humboldt[®]

(Kordes, 2018)

Züchter:	W. Kordes' Söhne (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr:	2018
Klasse:	Bodendecker-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Einfach und leuchtend rot, gelbe Staubgefäße
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	Breitbuschig-niederliegend, 40x60cm
Auszeichnungen:	ADR-Prädikat 2019
Verwendung:	Hanglagen, Balkonkästen, Friesenwälle
Wissenswertes:	Die Rose ist nach dem deutschen Forschungsreisenden Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt (*1769 † 1859) benannt. Er führte zahlreiche Feldstudien durch und galt zu seiner Zeit als großer Naturforscher.

Quelle und Foto: Rosen Kordes





Alfred de Dalmas[®]

(Portemer, 1855)

Züchter:	Pierre-Hubert- Zaccharie Portemer (F)
Einführungsjahr:	1855
Klasse:	Moos-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Rosafarbene bis fast weiße mittelgroße, becherförmige Blüten
Duft:	Süß duftend
Wuchs:	Buschig kompakt, 1,0-1,5 m
Wissenswertes:	Diese Rose ist öfterblühend, denn die Blüten erscheinen den ganzen Sommer über. Es ist nicht bekannt wer die Person war, nach der die Rose benannt wurde.

Quellen: roses.shoutwiki, Rosen Kalbus Foto: Rosen Kalbus





Ambiente®

(Rosen Noack, 2001)

Züchter:	Rosen Noack
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr:	2001
Klasse:	Edelrose
Synonyme und Sortenbezeichnung:	NOAenta
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Cremeweiß mit gelblicher Mitte, gefüllt, groß
Duft:	Mäßiger bis starker Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen, Stammrose
Wissenswertes:	Ein langer Blütenflor und die Blühfreudigkeit dieser Sorte sind die hervorstechenden Eigenschaften

Quelle: Rosen Noack, Rosarium Sangerhausen Datenbank Foto: © NOACK ROSEN 2021





Andenken an Alma de L'Aigle[®]

(Kordes/Wohlt, 1955)

Züchter:	Reimer Kordes
Einführungsjahr:	1955 (Ernst Wohlt, Baumschulen)
Klasse:	Moschus-Rose
Synonym:	'Isabella'
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Zartrosa bis lachsfarben, mittelgroß und gefüllt, öfterblühend
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, 120 cm bis 350 cm hoch
Verwendung:	Liebhaberpflanze, Strauchrose
Wissenswertes:	Alma de l'Aigle (1881-1959) war eine Hamburger Pädagogin, Rosenkennerin und Autorin. Außerdem war sie Gründungsmitglied des Deutschen Kinderschutzbundes.

Quellen: roses.shoutwiki, Rosenhof Schultheis





Angela[®]

(Kordes, 1984)

Züchter:	Wilhelm Kordes (D)
Einführungsjahr:	1984
Klasse:	Strauchrose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Kräftig rosa mit heller Mitte, leicht gefüllt, schalenförmig
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, 80 bis 120 cm
Verwendung:	Strauchrose, Hecke
Wissenswertes:	Reich und lange blühende, moderne Strauchrose mit dem Charme alter Rosen. Zudem ist sie frosthart und öfter blühend

Quelle und Fotos: Rosen Kordes





Apfelblüte[®]

(Noack, 1990)

Züchter:	Noack
Einführungsjahr:	1990
Klasse:	Bodendecker-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Weiß, einfach und klein, rosa Knospen
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Buschig und bogenformig-überhängend wachsend, bis 80 cm
Auszeichnungen:	ADR-Prädikat 1991
Verwendung:	Bodendeckerrose, Staudengärten, Kletterrose
Wissenswertes:	Diese Sorte ist ein Insektenliebhaber. Verblühtes sollte für eine gute Nachblüte herausgeschnitten werden, da sie gerne viele kleine Hagebutten ausbildet.

Quelle: Rosen Noack Foto: © NOACK ROSEN 2021





Augusta Luise

(Rosen Tantau, 1999)

Züchter:	Rosen Tantau (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr:	1999
Klasse:	Tee-Hybride
Synonyme und Sortenbezeichnung:	Fox-Trot, TANGust, Hayley Westenra, Rachel
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Orangegelb-changierend, groß, vollgefüllt und leicht gewellt, mit starkem fruchtigem Duft
Wuchs:	Mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen, Duftgärten, Gruppenpflanzung
Wissenswertes:	Namensgeberin dieser Rose ist Gräfin Augusta Luise zu Stolberg-Stolberg, die durch ihren Briefwechsel mit Goethe in die Literaturgeschichte einging

Quellen: Rosarium Sangerhausen Datenbank, Rosen Tantau

Fotos: Rosen Tantau





Bee Lovely[®] ***(Schultheis, 2015)***

Züchter:	Schultheis
Einführungsjahr:	2015
Klasse:	Strauch-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Pink, ungefüllt und mit weißer Mitte, gelbe Staubgefäße
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	Ungefähr 1,20cm hoch und breit
Verwendung:	Kleine Strauchrose, bienenfreundlich
Wissenswertes:	Sie ist reichblühend bis in den Herbst hinein trotz ihrer Hagebutten. Das Laub färbt sich rot im Herbst.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Belle Isis[®]

(Parmentier, 1845)

Züchter:	Parmentier (B)
Einführungsjahr:	1845
Klasse:	Gallica-Rosen
Eltern:	Vermutlich eine Kreuzung aus 'Small Maiden's Blush' und 'Splendens'
Blüte:	Sehr dicht gefüllte rosa Blüte, die außen aufhellt
Duft:	Starker süßer Myrrhe-Duft
Wuchs:	Bis zu 1,2m; buschiger, kräftiger Wuchs mit dünnen Trieben
Verwendung:	Beetbepflanzung
Wissenswertes:	Für eine typische Gallica-Rose ist 'Belle Isis' zu rundlich geformt und von zu zarter Farbe, deshalb zählen möglicherweise Damaszener-Rosen zu ihren Ahnen. Die Rose ist nach Isis der ägyptischen Liebes-Göttin benannt. Sie ist sehr winterhart und pflegeleicht.

Quellen: Ulmers Großes Rosenbuch; Foto: Rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)



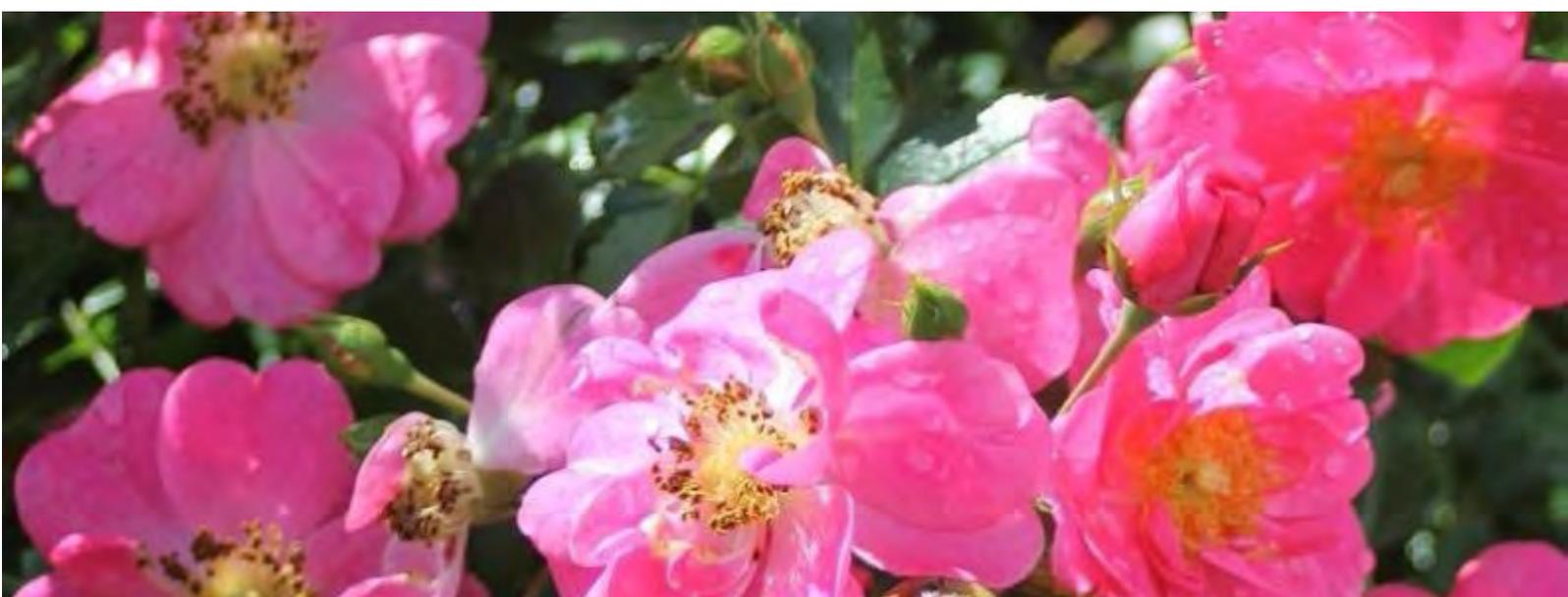


Bienenweide Rosa®

(Tantau, 2015)

Züchter:	Tantau (D)
Einführungsjahr:	2015
Synonym:	Bee's Paradise Pink®
Klasse:	Kleinstrauch-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Warmes rosa, ungefüllt, gelbe Staubgefäße
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	Verzweigter, lockerer Wuchs und erreicht eine Höhe von ca. 60 cm.
Verwendung:	Bienenfreundliche Rose
Wissenswertes:	Sie ist reichblühend bis in den Herbst hinein trotz ihrer Hagebutten. ADR-Rose.

Quelle und Foto: Rosen Tantau





Camelot

(Tantau, 2011)

Züchter:	Tantau (D)
Einführungsjahr:	2011
Klasse:	Kletterrose
Sortenbezeichnung:	Tan05372
Blüte:	Rosa panaschierte und leicht gefüllte Blüte, mittelgroß
Duft:	Starker Zitrus-Duft
Wuchs:	Aufrecht und bogenförmig-überhängend, bis 350 cm hoch
Verwendung:	Containerkultur, Pergola, Spalier, Kletterrose
Auszeichnungen:	ADR-Prädikat; Goldene Rose Baden-Baden
Wissenswertes:	Die Rose Camelot wurde nach dem Hofe des mythischen britannischen Königs Artus benannt.

Quellen: Rosen Tantau, Sangerhäuser Rosendatenbank Foto: Rosen Tantau





Celsiana[®]

(vor 1732)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	Vor 1732
Klasse:	Damaszener-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Zartrosa und groß, flach, halbgefüllt
Duft:	Fantastisch duftend
Wuchs:	Üppiger Wuchs, bis zu 180cm hoch
Verwendung:	Bienenfreundliche Rose, Strauchrose
Wissenswertes:	Die Blüten erscheinen in einer so riesigen Menge, dass der ganze Strauch überreich damit bedeckt ist

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Charisma

(Rosen Noack, 2010)

Züchter:	Rosen Noack
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr:	2010
Klasse:	Tee-Hybride
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Dunkelrosa, fruchtiger Duft, stark gefüllt, edel
Wuchs:	Aufrecht-wachsend, mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Auszeichnungen:	ADR-Siegel 2012
Verwendung:	Schnittrosen
Wissenswertes:	Charisma ist eine sehr blühfreudige Rose mit lang haltbaren Blüten. Sie gilt als All-in-One Rose.

Quellen: Rosen Noack, Rosarium Sangerhausen Datenbank Foto: © NOACK ROSEN 2021





Christine Hélène

(Meile, 2005)

Züchterin:	Christine Meile (D)
Einführungsjahr:	2005
Eltern:	Sämling der Rosa helenae
Klasse:	Rambler-Rose
Blüte:	Knospen und junge Blüten in warmem Dottergelb, später in cremeweiß übergehend mit gelben Staubgefäßen. Die Blüten sind leicht gefüllt und ordnen sich in 1m langen Rispen an.
Duft:	Schwacher Duft
Wuchs:	Die dünnen, weichen Rosentriebe wachsen etwa 3m hoch und sind nur wenig bestachelt. Sehr winterhart.
Verwendung:	Kletterrose
Wissenswertes:	Die Rose ‚Christine Hélène‘ ist ein Sämling der bis zu 9m hochrankenden ‚Pedersens Helene‘. Alle Sämlinge im Garten von Christine Meile waren einmalblühend, außer ‚Christine-Hélène‘.

Quellen: Rosen Kalbus, Rosenhof Schultheis Foto: Rosen Kalbus





Claus Groth ***(Tantau, 1951)***

Züchter:	Mathias Tantau
Einführungsjahr:	1951
Synonym:	Klaus Groth
Klasse:	Bibernell-Rosen-Hybride
Eltern:	'R.M.S. Queen Mary' x <i>R. spinosissima</i>
Blüte:	Apricotgelb-rosa, blüht einmal früh im Mai
Duft:	Starker fruchtiger Duft
Wuchs:	Dichter Strauch, 1,5 m hoch und breit
Verwendung:	Naturgärten, Solitär, Duftgarten
Wissenswertes:	Benannt nach dem bekannten niederdeutschen Dichter Klaus Groth (1819-1899) aus Schleswig-Holstein.

Quelle und Foto: roses.shoutwiki.com





Complicata[®]

(vor 1900)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	Vor 1900
Klasse:	Gallica-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Warm-rosa und groß, ungefüllt, gelbe Staubgefäße
Duft:	Angenehm duftend
Wuchs:	Kräftiger, buschiger Wuchs, bis zu 200cm hoch
Verwendung:	Bienenfreundliche Rose, Strauchrose
Wissenswertes:	Diese Gallicarose verzaubert uns mit ihrem Wildrosencharakter.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Rosa gallica ‚Conditorum‘

(1889)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	In DE: 1889 von Zöschen
Klasse:	Gallica-Rose
Sortenbezeichnung:	Konditor-Rose, Ungarische Rose, Zucker-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Groß, rosarot bis violettrot, halbgefüllt mit sichtbaren goldenen Staubgefäßen und kleinem gelb-grünem Auge
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Aufrecht; 80 bis 120 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung
Wissenswertes:	Conditorum ist eine der ältesten Gallica Rosen und kam vermutlich über die Türkei und Ungarn nach Mitteleuropa. Sie wurde schon im 17. Jahrhundert zur Herstellung von Rosenwasser, Rosenmarmelade und Zuckerblüten verwendet.

Quelle: Rosen Kalbus; Rosarium Sangerhausen Foto: Rosen Kalbus





Constance Spry[®]

(Austin, David 1961)

Züchter:	Austin, David (GB)
Einführungsjahr:	1961
Klasse:	Strauch-Rose
Eltern:	'Belle Isis' x 'Dainty Maid'
Blüte:	Rosa, gefüllt, groß
Duft:	Mäßiger Duft nach Myrrhe
Wuchs:	Buschig und bogenformig-überhängend wachsend, hoch: über 120 cm bis 350 cm
Verwendung:	Kletterrose, Strauchrose
Wissenswertes:	Constance Spry (1886-1960) war eine berühmte britische Lehrerin, Floristin und Autorin. Erste erfolgreiche Romantik-Sorte des Züchters entstanden aus einer modernen Floribunda-Rose (Dainty Maid) und einer historischen Gallica-Rose (Belle Isis).

Quelle: Rosenhof Schultheis Foto: Rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Cristata[®]

(1826)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	1827 von Vibert eingeführt
Klasse:	Zentifolie
Eltern:	Sport von Rosa x centifolia
Blüte:	Rosa und mittelgroß, stark gefüllt
Duft:	Stark duftend
Wuchs:	Buschig und bogenformig-überhängend wachsend, hoch: über 120 cm bis 350 cm
Verwendung:	Strauchrose, Duftrose, Historische Gärten, Bauergärten
Wissenswertes:	Die Rose wurde 1827 in den Ruinen eines alten Turmes in Fribourg, Schweiz entdeckt.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Deep Impression

(Tantau, 2008)

Züchter:	Tantau (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2008
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Unbekannt
Synonyme:	Tan03162
Blüte	Halbgefüllte Blüten auffallend gezeichnet
Duft:	leichter Duft (Himbeere)
Wuchs:	0,70-1,00 m, buschig wachsend
Verwendung:	Beet- oder Kleinstrauchrose
Wissenswertes:	Beetrose mit sensationellem Farbspiel, die Blüten sind wunderbar gleichmäßig dunkelrot ausgefärbt, aufgefrischt durch hell pinkfarbene , unregelmäßig erscheinende Streifen.

Quelle und Fotos: Rosen Tantau





Dolomiti ***(Kordes, 2011)***

Züchter:	W. Kordes Söhne (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2011
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Sortenbezeichnung:	KORrahibe
Blüte	Rosa, mit cremefarben, einfach-halbgefüllt
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Verwendung:	Auch für Halbschatten geeignet, geeignet für Töpfe und Pflanzgefäße, Hagebutten bildend, hitzefest,
Auszeichnung:	ADR-Rose
Wissenswertes:	Öfterblühend, Insektenfreundliche Rose, regenfest

Quelle und Foto: Kordes Rosen





Duchesse de Montebello[®]

(Laffay, 1825)

Züchter:	Laffay
Einführungsjahr:	1825
Klasse:	Gallica-Rose
Eltern:	Die Herkunft ist ungewiss; China-, Centifolia-, Alba-, und Damaszenerrosen werden als Kreuzungen vermutet
Blüte:	Blassrosa mittelgroße und gefüllte Blüten
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Buschig und bogenförmig-überhängend wachsend; dicht belaubt; fast stachellose Triebe; 1,5 bis 2m hoch
Verwendung:	Beetbepflanzung
Wissenswertes:	Die Rose ist Madame de Guéhéneuc gewidmet, der zweiten Gattin des Maréchal Jean Lannes, Herzog von Montebello. Sie trug den Titel Duchesse de Montebello. Sie wird oft mit der ‚Small Maiden’s Blush‘ verwechselt. Die Blüten sind auch nahezu identisch, aber das Laub von ‚Duchesse de Montebello‘ geht nach dem hellgrünen Austrieb schnell in ein dunkles, tiefes blaugrün über.

Quelle: Rosarium Sangerhausen Foto: Rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Easy to Cut[®]

(Lens, 1997)

Züchter:	L. Lens (D)
Einführungsjahr:	1997
Klasse:	Moschus-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Hell rosa bis creme, leicht gefüllt, klein
Duft:	Leicht süß duftend
Wuchs:	Aufrecht wachsend, mittel bis hoch: 80-120cm
Verwendung:	Strauchrose, Schnittrose, Hecke
Wissenswertes:	Die doldenartig wachsenden Blüten dieser Moschus-Hybride sind ein wahrer Insektenmagnet.

Quelle: Rosen Lens

Foto folgt



Rosa ecae Auslese (1881)

Züchter:	Unbekannt
Entdeckungs- bzw. Einführungsjahr	1881 in Europa eingeführt
Klasse:	Wild-Rosen
Heimat der Wildart:	Afghanistan, NW-Pakistan, Z-Asien, N-China
Blüte	Frühe, zartgelbe Blüte
Duft:	Erinnert an Weihrauch
Wuchs:	1.2 m x 0.9 m
Verwendung:	Strauchrose
Wissenswertes:	Wichtig für Bienen und Hummeln

Quelle: BG Hamburg

Foto: BGHH/ Angela Jahns





Erotika

(Rosen Tantau, 1968)

Züchter:	Rosen Tantau
Züchtungs - bzw. Einführungsjahr:	1968
Klasse:	Tee-Hybride
Synonyme:	Eroica
Eltern:	Sämling x 'Dr. A.J. Verhage'
Blüte:	Sehr große, dunkelrote gefüllte Blüten mit starkem Duft
Wuchs:	Aufrecht wachsend, mittel bis hoch: 80 bis 130 cm
Auszeichnungen:	ADR-Siegel 1969
Verwendung:	Beetbepflanzung, Duftrose, Gruppenpflanzung, Schnittrosen
Wissenswertes:	1969 bekam diese Sorte das ADR-Prädikat verliehen, was eine Rose als besonders blühwillig und robust ausweist.

Quelle: Botanischer Garten Hamburg

Foto: BGHH/ Angela Jahns





‚Félicité Parmentier‘

(Parmentier, 1836)

Züchter:	Parmentier (B)
Einführungsjahr:	1836
Klasse:	Alba-Rosen
Synonym:	'Félicité'
Blüte:	innen rosa, außen weiß, stark gefüllt, mittelgroß
Duft:	starker süßer Duft
Wuchs:	buschig und bogenförmig-überhängend; 120 bis 350 cm
Verwendung:	Bauergärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Wahrscheinlich ist die Rose nach einer Verwandten Parmentiers benannt. Der Züchter Louis Joseph Ghislain Parmentier züchtete 855 Rosen und führte in seiner Gärtnerei etwa 3.400 Sorten. Sein Freund Louis van Houtte, ein Baumschuler aus Gent, brachte viele der Züchtungen auf den Markt.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus

Foto: rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Ferdinand Pichard®

(Tanne, 1921)

Züchter:	Tanne (F)
Einführungsjahr:	1921
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Kugelig-geformte, halbgefüllte Blüten mit einer auffälligen hellen Panaschierung auf dem dunkelrosa Blatt
Duft:	Leicht süß duftend
Wuchs:	Ca. 1,5m hoch und 1,2m breit
Verwendung:	Strauchrose, Schnittrrose, Hecke
Wissenswertes:	Die Rose ist zuverlässig remontierend und durch einen kräftigen Rückschnitt erreicht man einen doppelt so großen Flor.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Focus

(Rosen Noack, 1997)

Züchter:	Rosen Noack (D)
Züchtungs - bzw. Einführungsjahr:	1997
Klasse:	Tee-Hybride
Sortenbezeichnung:	NOAgut
Eltern:	Nicht aufschlussreich veröffentlicht
Blüte:	Lachsrosa, leichter Duft, gefüllt, groß
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Wissenswertes:	Die Blüten dieser Rose haben eine besondere Leuchtkraft

Quellen: Rosen Noack, Rosarium Sangerhausen

Foto: © NOACK ROSEN 2021





Fortuna[®]
(Kordes, 2002)

Züchter:	W. Kordes' Söhne (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2002
Klasse:	Beet-Rose
Sortenbezeichnung:	KORatomi
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Hellrosa, einfach
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Niederliegend und buschig wachsend, niedrig bis mittel, 40 cm bis 50 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Bienenweide, Containerkultur, Gräber, Randbepflanzung, Friesenwälle
Wissenswertes:	Insektenfreundliche Rose, regenfest, öfterblühend

Quelle und Fotos: Rosen Kordes





Frau Karl Druschki®

(Lambert, 1901)

Züchter:	Lambert (D)
Einführungsjahr:	1901
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	'Merveille de Lyon' x 'Mme Caroline Testout'
Blüte:	Große, stark gefüllte, reinweiße Blüten
Duft:	Nicht duftend
Wuchs:	Kräftig aufrecht, in der Breite eher schmal
Verwendung:	Strauchrose, Schnittrose, Bauergärten
Wissenswertes:	Die Rose ist der Frau von Karl Druschki gewidmet, dem Gründungsmitglied des Vereins Deutscher Rosenfreunde. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Rose in Amerika in ‚White American Beauty‘ umbenannt.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Frühlingsduft ***(Kordes, 1949)***

Züchter:	Wilhelm Kordes II (D)
Einführungsjahr:	1949
Klasse:	Bibernell-Rosen-Hybride, aus der „Frühlingsrosen“-Serie von Kordes
Eltern:	‘Joanna Hill’ x <i>R. pimpinellifolia</i>
Blüte:	Locker gefüllt, cremegelb-rosa, früh blühend ab Mai
Duft:	Guter Duft
Wuchs:	Großer Strauch, bis 2,5 m hoch und breit
Verwendung:	Naturgärten, Solitär, Hecken
Wissenswertes:	Besitzt einen „Frühlingsduft“ und blüht regelmäßig im Herbst mit ein paar Blüten nach

Quellen: Rosenhof Schultheis, roses.shoutwiki.com; Foto: rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Für Elise ***(Kordes, 2020)***

Züchter:	W. Kordes' Söhne (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2020
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Purpur, vollgefüllt, öfterblühend
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	70 cm
Verwendung:	Beet, Bauerngarten
Wissenswertes:	Intensiv gefärbte, blattgesunde Beetrose mit nostalgischem Charakter und gutem Duft der gefüllten Blüten. Benannt in Kooperation mit der Stadt Bonn im Rahmen des „Beethoven-Jahres“ 2020.

Quelle: Rosen Kordes; Foto: BGHH/ Angela Jahns





Gartenprinzessin Marie-José ***(Kordes, 2005)***

Züchter:	W. Kordes' Söhne (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2016
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Unbekannt
Synonyme:	'Princesse de Jardin Marie-José'
Blüte	Rosarot, kugelig
Duft:	Fruchtig, starkduftend, berauschend
Wuchs:	50 – 80 cm
Verwendung:	Beet
Wissenswertes:	Benannt ist die Rose nach Marie-José Degas, der Besitzerin des Weingutes Château Degas im Bordeaux, Frankreich.

Quellen: Kordes Rosen, rose.shoutwiki; Fotos: Kordes Rosen





General Kleber[®]

(Robert, 1856)

Züchter:	Robert (F)
Einführungsjahr:	1856
Klasse:	Moos-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Vollgefüllt, leuchtend rosa, wenige große Blütenblätter
Duft:	Nicht duftend
Wuchs:	Kräftig, 1,5- 2m
Verwendung:	Strauchrose, Schnittrrose, Bauerngärten
Wissenswertes:	Jean-Baptiste Kléber (1753 - 1800) war ein französischer General der Revolutionsarmeen. Er diente im Bürgerkrieg der Vendée, im ersten Koalitionskrieg gegen Österreich und Preußen und der Expedition Bonapartes nach Ägypten und Syrien. Die Rose hat große, orange-rote, kugelförmige Hagebutten und moosige Triebe.

Quellen: Rosengärtnerei Kalbus, Rosenhof Schultheis

Foto: Rosengärtnerei Kalbus





Ghislaine de Féligonde

(Turbat, 1916)

Züchter:	Turbat (F)
Einführungsjahr:	1916
Eltern:	'Goldfinch' x Sämling
Klasse:	Rambler-Rose
Blüte:	Mittelgroße Blüten, die von apricot über lachsrosa bis hellgelb mit orangen Staubgefäßen variieren, in großen Dolden angeordnet sind und öfterblühen.
Duft:	Harzig-fruchtiger Duft
Wuchs:	Bis 2,5 m hoch und fast stachellos, biegsam, besitzt gesundes Laub und einen buschigen Wuchs
Wissenswertes:	Früher hieß es 'Ghislaine de Féligonde' sei nach einer Frau benannt, die ihren Mann rettete, als er im Ersten Weltkrieg verwundet zwischen den feindlichen Linien lag. Diese Version ist inzwischen widerlegt. Die Rose wurde nach der damals zwei Jahre alten Tochter Ghislaine (1914–1994) eines Freundes des berühmten frz. Landschaftsarchitekten Jean Claude Nicolas Forestier (1861–1930) benannt.

Quellen: Rosengärtnerei Kalbus, Sangerhäuser Rosendatenbank, wikipedia: Foto: Rosengärtnerei Kalbus





Golden Gate[®]

Kordes, 2005

Züchter:	Kordes, W.Söhne (D)
Einführungsjahr:	2005
Klasse:	Kletter-Rose
Sortenbezeichnung:	KORgolgat
Blüte:	Große gefüllte gelbe Blüten
Duft:	Starker Duft; fruchtig-würzig
Wuchs:	Aufrecht wachsend, hoch, über 120 cm bis 350 cm
Verwendung:	Bogen, Kletterrose, Säule
Auszeichnungen:	Duftpreis Paris: 2006, ADR-Prädikat
Wissenswertes:	Die Rose ‚Golden Gate‘ ist sehr robust und besitzt eine exzellente Blattgesundheit. Aufgrund ihrer frisch goldgelben Blüte hat sie sich den Namen wirklich verdient!

Quellen: Rosen Kordes, Sangerhäuser Rosendatenbank Foto: Rosen Kordes





Gräfin Diana

(Kordes, W. Söhne 2012)

Züchter:	Kordes, W. Söhne (D)
Züchtungs - bzw. Einführungsjahr:	2012
Klasse:	Tee-Hybride
Synonyme und Sortenbezeichnung:	KORdiagraf, Dark Desire, Royal Parfuma
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Violett rot-dunkelviolett, starker Duft, stark gefüllt, groß
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsen, mittel bis hoch 80 bis 120 cm
Auszeichnungen:	ADR-Prädikat 2014
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen, Duftgärten
Wissenswertes:	Ihren Namen verdankt die Rose ihrer Taufpatin der Gräfin Diana Bernadotte, von der Blumeninsel Mainau, auf der die Rose auch 2012 getauft wurde.

Quellen: Rosarium Sangerhausen, Rosen Kordes; Foto: Rosen Kordes





Great Maidens Blush

(vor 1400)

Züchtung:	Europa, vor 1400
Klasse:	Alba-Rosen
Synonyme:	'Maiden's Blush', 'Cuisse de Nymphe', Rosa alba regalis, 'La Royale', 'La Virginale', 'La Séduisante',
Eltern:	Rosa x alba 'Semiplena' x Rosa x alba 'Incarnata'
Blüte:	Innen rosa, Farbverlauf nach außen hin zu weiß
Duft:	Schwacher aber süßer Duft
Wuchs:	Buschig und bogenformig-überhängend wachsend
Verwendung:	Bauergärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Bei 'Great Maiden's Blush' handelt es sich nicht um eine einheitliche Rosensorte, sondern um in früheren Zeiten generativ, also durch Samen vermehrte Rosenpflanzen, einen sogenannten Strain. Es gibt somit viele Varianten, die sich alle ähneln, aber nicht identisch sind.

Quellen: rose shoutwiki, Rosen Kalbus; Foto: Rosen Kalbus





Great Western[®]

(Laffay, 1838)

Züchter:	Laffay
Einführungsjahr:	1838
Klasse:	Bourbon-Rose
Eltern:	Ist ein Sämling von ‚Céline‘
Blüte:	Groß, karmin-purpurrot mit silbriger Rückseite, dicht gefüllt mit sichtbaren Staubgefäßen
Duft:	Süß duftend
Wuchs:	Kräftig, buschig, bis zu 1,5m
Verwendung:	Strauchrose, Schnittrose, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die Great Western war ein Passagier-Raddampfer. Sie war das größte Dampfschiff ihrer Zeit und gewann 1838 auf dem West- sowie dem Ostkurs jeweils das Blaue Band.

Quelle: Rosenhof Schultheis; Foto: rosegarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Gruß an Aachen (Hinner, 1909)

Züchter:	Hinner (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1909
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	'Frau Karl Druschki' x 'Franz Delgen'
Blüte	Hellrosa bis cremeweiß, teils gemustert (rot), Mi. orangerosa, Grund gelb
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung
Wissenswertes:	Die von Wilhelm Hinner gezüchtete Rose wurde 1909 von Philipp Geduldig in den Handel gebracht. Hinner war zu der Zeit Mitarbeiter von Geduldig in Kohlscheid bei Aachen. Er wollte mit dieser Rose seine Heimatstadt Aachen ehren.

Quelle: rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Guirlande d'Amour[®]

(Lens, 1993)

Züchter:	Lens
Einführungsjahr:	1993
Klasse:	Moschus-Rose
Eltern:	Ist ein Sämling von ‚Seagull‘
Blüte:	Klein und leicht gefüllt, cremeweiß bis weiß
Duft:	Starker, würziger Duft nach Honig
Wuchs:	Bis 4,50 m x 2,50 m, kräftig und verzweigt
Auszeichnungen:	ADR-Rose 2012
Verwendung:	Strauchrose, Kletterrose, Pergola
Wissenswertes:	Sehr reichblühend und nach Rückschnitt gut remontierend

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Hansa[®]

(Schaum & van Tol, 1905)

Züchter:	Schaum & van Tol (NL)
Sortenbezeichnung:	Rosa rugosa Hansa
Einführungsjahr:	1905
Klasse:	Strauchrose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Purpur-rot, fast vollgefüllt
Duft:	Starker süßer Duft
Wuchs:	Kräftiger Wuchs, bis zu 2m hoch
Verwendung:	Kletterrose, Strauchrose
Wissenswertes:	Hansa war der Name der Gärtnerei, in der diese Rose ausgelesen wurde. Im Herbst entwickelt sie große orangerote Hagebutten und gelbes Herbstlaub.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus

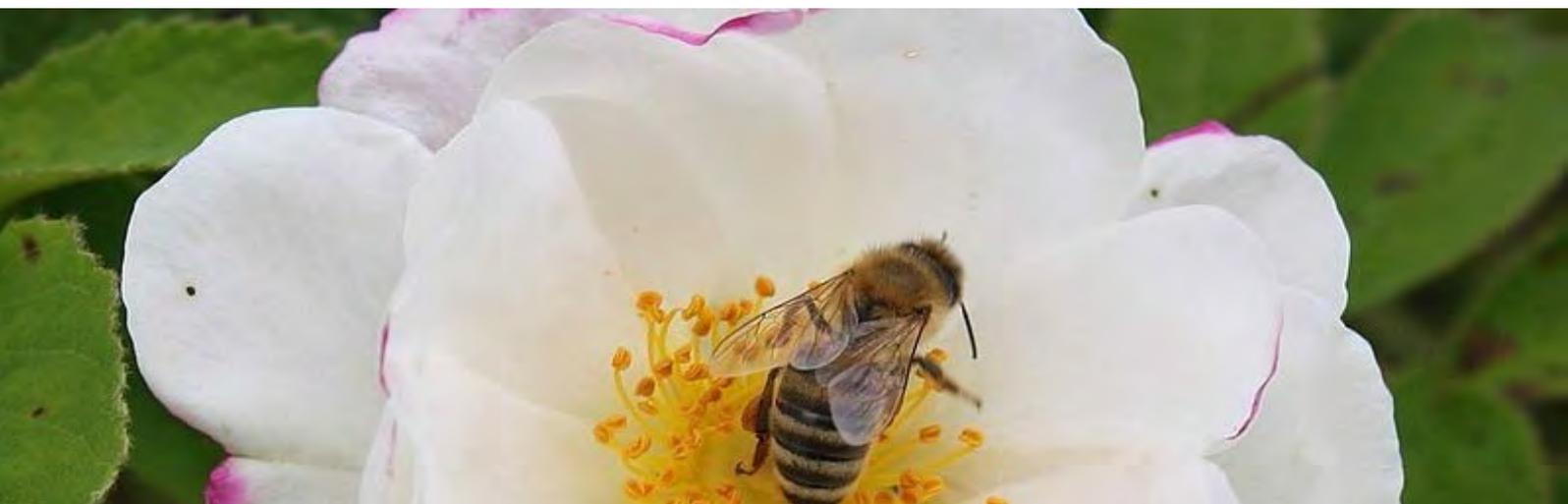




Hebe´s Lip (Lee, vor 1829)

Züchter:	Lee (UK)
Einführungsjahr:	Vor 1829
Klasse:	Strauchrose
Sortenbezeichnung:	'Reine Blanche', 'Rubrotincta', 'Margin Hip'
Eltern:	R. damascena x R. rubiginosa
Blüte:	Halbgefüllt, milchweiß mit etwas rosaroten Rändern
Duft:	Zarter Wildrosen-Duft, moschusartig
Wuchs:	Bis zu 1,5m hoch und breit
Wissenswertes:	Die Blätter duften wie bei der Wildart R. rubiginosa nach Äpfeln. Unter diesem Namen wurde die Rose von William Paul (GB) 1912 erfolgreich in den Handel eingeführt. Benannt ist sie nach der griechischen Göttin der Jugend.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Henri Martin[®]

(Laffay, 1863)

Züchter:	Laffay (F)
Einführungsjahr:	1863
Klasse:	Moos-Rose
Synonym:	„Red Moss“
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Halbgefüllt, leuchtend karminrot
Duft:	Starker Duft mit Zitrusnote
Wuchs:	Kräftig und überhängend, 1,5-1,8m x 1,5m
Verwendung:	Historische Gärten
Wissenswertes:	Auffällige Bemoosung an den Knospen. Henri Martin (1810-1883) war ein französischer Historiker und Politiker.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Hermann Schmidt

(Hetzel, 1986)

Züchter:	Hetzel, W.Söhne (D)
Einführungsjahr:	1986
Klasse:	Rambler-Rose
Blüte:	Halbgefüllt, dunkelpurpur mit Blaustich, weißes Auge, die Blüten ordnen sich in großen Büscheln an
Duft:	Leichter Lindenblüten-Duft
Wuchs:	Bogenförmig-überhängend wachsend, mit weichen Trieben, bis zu 2,5 m
Verwendung:	Bodendeckerrose, Kletterrose, Liebhaberpflanze,
Wissenswertes:	Die Rose Hermann Schmidt wurde dem ehemaligen Präsidenten des Vereins Rosenfreunde Zweibrücken gewidmet. Im Herbst setzt sie länglich rot-braune Hagebutten, z.T. mit anhaftenden Kelchblättern an.

Quellen: Rosen Noack, Sangerhäuser Rosendatenbank Foto: BGHH/ Angela Jahns





Hermann-Hesse-Rose ***(Noack, 2008)***

Züchter:	Noack (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2008
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Edel geformte Blüte, in Büscheln, cremeweiß innen dunkler bis hellorange, Rand. blass orangerosa, stark gefüllt
Duft:	Mäßiger Duft: würzig, aromatisch
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Gruppenpflanzung
Wissenswertes:	Dem bekannten deutschen Dichter und Autor, sowie leidenschaftlichem Gartenfreund Hermann Hesse (1877-1962) gewidmet.

Quelle: Rosen Noack

Foto: © NOACK ROSEN 2021





Herzogin Christiana[®] ***(Kordes, 2013)***

Züchter:	W. Kordes, Söhne
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2013
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Kugelig, gefüllt, hellrosa
Duft:	Fruchtig, starkduftend, berauschend
Wuchs:	40 – 70 cm
Verwendung:	Geeignet für Töpfe & Pflanzgefäße
Wissenswertes:	Sehr reizvolle, stark duftende Beetrose mit pomponartigen Blütenkugeln, exzellenter Blattgesundheit und buschig aufrechtem Wuchs.

Quelle und Foto: Kordes Rosen





Inspiration

(Rosen Noack, 2003)

Züchter:	Rosen Noack
Züchtungs - bzw.Einführungsjahr:	2003
Klasse:	Tee-Hybride
Sortenbezeichnung:	Noa195597
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Außen rosa, innen lachsrosa mit gelb, gefüllt, groß
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	Aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen
Wissenswertes:	Im Frühjahr sind die Blütenknospen der Edelrose ‚Inspiration‘ noch pink und lassen die betrachtende Person im Unwissen über den besonderen Farbverlauf der Blüten, der im Spektrum rosa-orange-gelb keinen Farbton auslöst.

Quelle: Rosen Noack

© NOACK ROSEN 2021





Ispahan

(vor 1832)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	Vor 1832
Klasse:	Damaszener-Rosen
Synonym:	Rose d'Ispahan, Pompon des Princes
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Mittelgroß, rosa und gefüllt
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Buschig und bogenförmig-überhängend wachsend; 2m
Verwendung:	Strauchrose, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Ispahan ist die alte Hauptstadt des Persischen Reiches, berühmt für seine prachtvollen historischen Bauten, heute eine Großstadt mit 1,6 Mio. Einwohnern. Sie wird als französische Rose beansprucht, allerdings wächst sie in ihrer Heimat Persien sogar wild.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus Foto: Rosen Kalbus





J.W. von Goethe Rose ***(Tantau, 2009)***

Züchter:	Tantau (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2009
Klasse:	Edel-Rose
Synonyme und Sortenbezeichnung:	Parfum de Honfleur, Pure Poetry, Tan04179
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Dunkel Purpur mit violetter Anteil, sehr große Blüten bis 13 cm
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Buschig wachsend, mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen, Gruppenpflanzung, Duftgärten
Wissenswertes:	Getauft am Samstag, dem 04. Juli 2009 am Kloster Uetersen

Quelle und Fotos: Rosen Tantau





Jacqueline du Pré® (*Harkness, 1988*)

Züchter:	Harkness (GB)
Sortenbezeichnung:	HARwanna
Einführungsjahr:	1988
Klasse:	Strauchrose
Eltern:	'Radox Bouquet' x 'Maigold'
Blüte:	Cremeweiß bis weiß, leicht gefüllt, rosa Staubgefäße
Duft:	Mäßiger Duft, moschusartig
Wuchs:	Bis zu 1,5m hoch und breit, buschig wachsend
Verwendung:	Strauchrose
Wissenswertes:	Die Rose ist benannt nach Jacqueline du Pré, einer britischen Cellistin.

Quellen: Sangerhäuser Rosen-Datenbank, Rosen Kalbus





Jacques Cartier[®]

(Desprez, 1842)

Züchter:	Desprez
Einführungsjahr:	1842
Klasse:	Portland-Rose
Eltern:	Unbekannt
Synonym:	„Red Moss“
Blüte:	Hellrosa, stark gefüllt, groß
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Kompakt aufrecht: bis 1,5m
Verwendung:	Historische Gärten
Wissenswertes:	Die Triebe sind mit zahlreichen kleinen, dünnen, roten Stacheln besetzt, die später vergrauen. Benannt ist diese Rose nach Jacques Cartier (* 1491-1557), aus Frankreich, einem Seefahrer und Entdecker.

Quelle: Rosen Kalbus





Kaiserin Auguste Victoria ***(Lambert, 1891)***

Züchter:	Lambert (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1891
Klasse:	Edel-Rose
Synonyme:	'Coquette de Lyon' x 'Lady Mary Fitzwilliam'
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Cremeweiß, gelbliche Mitte, gefüllt
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel, 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Historische Gärten, Schnittrosen
Wissenswertes:	Historische berühmte, winterharte Teehybride; benannt ist die Rose zu Ehren Auguste Viktoria Friederike Luise Feodora Jenny von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (* 22.10.1858 in Dolzig, Niederlausitz, † 11.04.1921 im Haus Doorn, Niederlande). Sie war die Gemahlin Kaiser Wilhelms II.

Quelle: roses.shoutwiki Foto: BGHH/ Angela Jahns





Kean

(Laffay, vor 1843)

Züchter:	Laffay
Einführungsjahr:	vor 1843
Klasse:	Gallica-Rose
Sortenbezeichnung:	Shakespeare
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Dunkel-purpurrot; flach vollgefüllt, mittel groß
Duft:	Mäßig duftend
Wuchs:	Buschig und bogenformig-überhängend wachsend; hoch: über 120 cm bis 350 cm; zahlreiche kleine Stacheln
Verwendung:	Strauchrose, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die Rose ‚Kean‘ wurde nach dem Theaterstück von Alexandre Dumas aus dem Jahre 1836 benannt, zu dem er durch den erfolgreichen englischen Schauspieler Edmund Kean (1787-1833) inspiriert wurde.

Quelle: Rosarium Sangerhausen; Foto: rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Kesse Lippe[®]

(Noack, 2016)

Züchter:	Noack (D)
Einführungsjahr:	2016
Klasse:	Kleinstrauch-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Orangerot, einfach gefüllt, groß
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Buschig, aufrecht: 60-70cm hoch
Verwendung:	Insektenfreundliche Gärten
Auszeichnungen:	ADR-Rose 2017
Wissenswertes:	Kesse Lippe [®] wurde anlässlich der Landesgartenschau Bad Lippspringe getauft. Sie vereint eine gute Remontierfähigkeit mit langanhaltender Blüte.

Quelle: Rosen Noack

© NOACK ROSEN 2021





Königin von Dänemark

(Booth, 1816)

Züchter:	Booth (D)
Einführungsjahr:	1816
Klasse:	Alba-Rosen
Synonyme:	Queen of Denmark, Reine de Danemark, Naissance de Vénus
Eltern:	Sämling der ‚Maidens Blush‘
Blüte:	Rosa, wird nach außen hin heller; grünes Auge, stark gefüllt
Duft:	Fruchtig-lieblicher Duft
Wuchs:	Buschig und bogenförmig-überhängend wachsend; bis zu
Verwendung:	Strauchrose, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Sehr seltene, große, lang-ovaloide, rote Hagebutten, mit sehr feinen Borsten besetzt.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus Foto: BGHH/ Angela Jahns



Die Züchtungsgeschichte der Alba-Rose

„Königin von Dänemark“

Baron Caspar Voght (1752-1839) wurde, den Wünschen seines Vaters entsprechend Kaufmann, um ihn mit seinem Leinen- und Seidenhandel zu unterstützen. In Wahrheit interessierte er sich eher für Literatur, Politik und Wissenschaft. Er vermied eine Ausbildung, zu der ihn der Vater schicken wollte, in dem er 1772 stattdessen auf eine Bildungsreise durch ganz Europa ('Grand Tour') ging. Während dieser Europareise, wuchs sein Interesse für Landwirtschaft, das ihn ab 1785 dazu veranlasste, Grundstücke in Klein Flottbek anzukaufen. Er ließ sich bei der Verschönerung seines Landguts vom schottischen Landschaftsarchitekten Jacob James Booth (1772-1814) helfen und veranlasste ihn deshalb, seine Heimat zu verlassen. Die beiden planten und realisierten eine große Parkanlage mit landwirtschaftlichem Nutzen, dessen Gebiet heute der Jenisch-Park und der Botanische Garten Hamburg sind. 1795 gründete Booth die berühmt werdende Baumschule und leitete diese ab 1800 alleine. Die sogenannte Flottbeker Baumschule war die Keimzelle der heutigen Baumschulwirtschaft im Kreis Pinneberg, in Bezug auf Rosen aber hauptsächlich Verbreiter der damaligen Rosen-Neuheiten. Die Zentifolie 'Bleu rouge de Flottbeck' ("Blau-Rote von Flottbeck", nicht mehr im Handel) ist wahrscheinlich die einzige Sorte, die James Booth selbst gezüchtet hat. Ein wichtiger Markstein in der Geschichte der deutschen Rosenzüchtung aber war 1816 der bei Booth auftauchende blühende Sämling von 'Maidens Blush', die auch in unserem Rosengarten wächst. Zuerst wurde er 'New Maidens Blush' genannt, dann umgetauft in 'Königin von Dänemark'. Damals gehörte Flottbek zu Holstein, das seit 1806 mit Dänemark durch Personalunion verbunden war, daher stammt die Namensgebung. Um den neuen Namen führen zu dürfen, führte Booth sogar einen Rechtsstreit mit Professor Lehmann vom Botanischen Garten Hamburg. Nach seinem frühen Tod 1814 übernahmen sein Sohn Richmond zusammen mit seinen Brüdern den Betrieb "Booth & Söhne". Der Betrieb wächst bis zur Schließung in den Jahren 1840-1850 auf eine Größe von etwa 40 ha an.

Quelle: Klaus-Jürgen Strobel Chronik der Rosenkulturen im Kreis Pinneberg in Südholstein Rosenjahrbuch 2009 S. 88-106 Herwartz, Anja Sie leben fort in einer Rose. 'Königin von Dänemark' in: RB 1/97 S.32-35
Maria Mail-Brandt: Rosenpersönlichkeiten



La Noblesse[®]

(Pastoret, 1856)

Züchter:	Pastoret
Einführungsjahr:	1856
Klasse:	Zentifolie
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Große gefüllte rosa Blüten
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Kräftig aufrecht: 1,5m x 1,2m hoch
Verwendung:	Insektenfreundliche Gärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Pastoret war ein Amateurzüchter, seine Züchtung wurde von der Luxemburger Firma Soupert & Notting in den Handel gebracht. La noblesse - die Vornehmheit oder der Adel.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





La Reine[®]

(Laffay, 1842)

Züchter:	Laffay (F)
Einführungsjahr:	1842
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	'Rose de la Reine', = 'Reine du Midi'
Blüte:	Groß, becherförmig, wohlgeformt, rosa mit violetter Nuance
Duft:	Starker Centifolien-Duft
Wuchs:	Aufrecht kompakt: 1,5m x 1,2m hoch
Verwendung:	Insektenfreundliche Gärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Seinerzeit sehr erfolgreiche Sorte, eine der ersten Remontantrosen, mit der viel gezüchtet wurde.

Quelle: Rosenhof Schultheis





Lady Hillingdon[®]

(Lowe & Shawyer, 1911)

Züchter:	Lowe & Shawyer (GB)
Einführungsjahr:	1911
Klasse:	Tee-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	helles, warmes bronzegelb, typische Blütenform für Teerosen dieser Zeit: Längliche, spitz zulaufende Knospen, vollgefüllte Blüten in leicht nickender Blütenstellung
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	aufrecht kompakt: 1,2m x 1m hoch
Verwendung:	Insektenfreundliche Gärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Gut als kleinere Kletterrose, für diese Rosenklasse robust und frosthart

Quelle: Rosenhof Schultheis Foto: BGHH/ Angela Jahns





Lady Rose[®]
(Kordes, W. Söhne 1979)

Züchter:	Kordes, W. Söhne (D)
Einführungsjahr:	1979
Klasse:	Tee-Hybride
Synonyme:	KORlady, Kordes' Rose Lady Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Orangerot bis orangerosa, sehr große und gefüllte Blüte
Duft:	Angenehmer zarter Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittelhoch: 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Stammrose
Wissenswertes:	„Lady Rose“ [®] aus dem Hause Kordes treibt schon im Juni Blüten aus und hört damit bis zum ersten Frost nicht auf. Sie ist winterhart bis zu Temperaturen von -23° C.

Quelle: Sangerhäuser Rosen-Datenbank

Foto folgt



Léda

(Deschiens, 1826)

Züchter:	Deschiens (F)
Einführungsjahr:	1826
Klasse:	Damaszener-Rosen
Synonym:	Painted Damask
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Cremeweiß mit pinkem Rand, der von Blüte zu Blüte unterschiedlich stark ausgeprägt ist, vollgefüllt
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	buschig und bogenförmig-überhängend wachsend; bis zu 2m hoch und 1m breit
Verwendung:	Strauchrose, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die Färbung der Ränder ist temperaturabhängig. ‚Léda‘ trägt ihren Namen nach einer Königstochter aus der griechischen Mythologie, die von Göttervater Zeus in Gestalt eines Schwanes verführt wurde.

Quelle: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus Foto: Rosen Kalbus





Lichtkönigin Lucia[®]

(Kordes, W. Söhne 1966)

Züchter:	Kordes, W. Söhne
Sortenbezeichnung und Synonym:	KORlilub, Reine Lucia
Einführungsjahr:	1966
Klasse:	Strauch-Rose
Eltern:	'Zitronenfalter' x 'Climbing Claire Grammerstorf'
Blüte:	Gelb bis hellgelb, Knospen rot gemustert
Duft:	Mäßiger Duft, fruchtig
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, hoch, über 120 cm bis 350 cm
Auszeichnungen:	ADR-Zertifikat
Wissenswertes:	In Skandinavien wird am 13. Dezember das Luciafest gefeiert.

Quellen: Sangerhäuser Rosen-Datenbank, Rosen Kalbus Foto: BGHH/ Angela Jahns





Limona[®]

(Kordes, 2016)

Züchter:	Kordes (D)
Einführungsjahr:	2016
Klasse:	Tee-Hybride
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Hellgelbe Blüten, die in der Farbintensität mittig zunehmen
Duft:	Zarter anmutiger Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittelhoch: 50 bis 80 cm
Auszeichnungen:	ADR [®] -Prädikat 2017, Goldmedaille von Kortrijk, Silbermedaille von Baden-Baden, Zertifikat 1. Klasse von Den Haag
Verwendung:	Beetbepflanzung, Gruppenbepflanzung, Pflanzgefäße
Wissenswertes:	Die vielfach ausgezeichnete Edelrose ‚Limona‘ [®] bringt eine ausgezeichnete Blattgesundheit und Winterhärte mit. Diese Qualitäten in Kombination mit den edel geformten Blüten und der an Limonen erinnernden Farbe machen ‚Limona‘ [®] zu einer pflegeleichten Schönheit im Beet.

Quelle und Foto: Rosen Kordes





Madame Ahrensburg[®]

(Reimann-Phillip, vor 1995)

Züchter:	Reimann-Phillip, Dr. Rainer (D)
Einführungsjahr:	Vor 1995
Klasse:	Offen
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Helles rosa, büschelblütig Typ Multiflora
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	Kräftig, bis zu 2m hoch
Verwendung:	Insektenfreundliche Gärten, Kletterrose
Wissenswertes:	Dr. Reimann-Phillip betrieb als Direktor des Instituts für Zierpflanzenzüchtung Ahrensburg die Zucht von besonders gesunden Rosen. Nachdem das Institut 2005 aufgelöst wurde, drohten seine Züchtungen verloren zu gehen. Einige konnten zum Glück gerettet werden.

Quelle: http://roses.shoutwiki.com/wiki/Madame_Ahrensburg Foto: BGHH/ Angela Jahns





Madame Plantier

(Plantier, 1835)

Züchter:	Plantier (F)
Einführungsjahr:	1835, Lyon (Frankreich)
Klasse:	Alba-Rosen
Synonym:	The Brides Rose
Eltern:	Wahrscheinlich eine Noisette-Alba-Hybride
Blüte:	Weißer dichtgefüllte Blüten mit grünem Auge
Duft:	Schwerer süßer Duft, der durch die Luft getragen wird
Wuchs:	Buschig und bogenförmig-überhängend; sehr hoch: freistehend 1,50m aber mit Kletterbogen bis zu 4m
Verwendung:	Bauergärten, Historische Gärten, Rosenbögen
Wissenswertes:	Madame Plantier ist eine sehr gesunde und frostharte Rose und hat fast keine Dornen

Quellen: Ulmers Großes Rosenbuch, Rosen Kalbus





Medley Pink[®] ***(Noack, 2002)***

Züchter:	Noack (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2002
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Rosa, locker gefüllt
Sortenbezeichnung:	Noaley
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	40cm hoch
Auszeichnungen:	ADR 2006
Verwendung:	Sie kann sehr vielseitig gepflanzt werden und eignet sich hervorragend für kleine Gärten, kleine Pflanzflächen (wie im Friedhofsbereich) oder die Bepflanzung von Kübeln.

Quelle: Noack Rosen

Foto: © NOACK ROSEN 2021





Memoire[®]

(Kordes W. Söhne, 1992)

Züchter:	Rosen Kordes W. Söhne (D)
Einführungsjahr:	1992
Klasse:	Tee-Hybride
Sortenbezeichnung und Synonyme:	KORzuri, Kordes' Rose Memoire, Ice Cream
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Rein weiß mit cremeweißen Schattierungen, stark gefüllt, groß
Duft:	Zarter Teeduft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittelhoch: 50 bis 80 cm
Verwendung:	Beetbepflanzung, Liebhaberpflanze, Vasenschnitt
Wissenswertes:	Typische Rose für den Brautstrauß. Die Edelrose ‚Memoire‘ [®] fängt im Juni mit dem Blühen an und bringt bis in den September ihre edel geformten weißen Blüten.

Quellen: Kordes Rosen, Sangerhäuser Rosen-Datenbank

Foto: Kordes Rosen





Mme Hardy ***(Hardy, 1856)***

Züchter:	Hardy (F)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1856
Klasse:	Damaszener Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Reinweiß, dichtgefüllt, sommerblühend
Duft:	Sehr stark duftend (Zitrone)
Wuchs:	Ca. 1,80 m
Verwendung:	Strauchrose
Wissenswertes:	Eine der schönsten Sorten unter den weißblühenden Sorten.

Quelle und Foto: Rosengärtnerei Kalbus





Momo[®]

(Noack, 1994)

Züchter:	Noack
Einführungsjahr:	1994
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Kleine dunkelrote dichtgefüllte Blüte, reich und öfterblühend
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	Buschig und bogenförmig-überhängend wachsend, hoch, über 120 cm bis 350 cm
Verwendung:	Kletterrose, Trauerrose
Wissenswertes:	Das Laub ist gesund und bekommt eine schöne rötliche Herbstfärbung. Die Rose braucht kräftigen Rückschnitt auch weil sie zurückfrieren kann, treibt aber immer von unten wieder aus.

Quellen: Noack Rosen, Sangerhäuser Rosendatenbank Foto: © NOACK ROSEN 2021





Mozart[®]

(Lambert, 1937)

Züchter:	P. Lambert (D)
Einführungsjahr:	1937
Klasse:	Lambertiana Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Dunkelrosa, Mitte weiß, einfach, klein
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	Buschig und bogenformig-überhängend wachsend, mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Strauchrose, Hecke
Auszeichnungen:	Weltrose
Wissenswertes:	Sie ist Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet

Quelle und Foto: Rosen Tantau





Mrs John Laing[®]

(Bennett, 1886)

Züchter:	Bennett (GB)
Einführungsjahr:	1886
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	Sämling von 'Francois Michelin'
Blüte:	Rosa, silbrige Reflexe, gefüllt, groß
Duft:	Stark duftend
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Henry Bennett (1823 - 1890), Manor Farm Nursery in Stapleford bei Salisbury, UK, fing als Landwirt mit Rinderzucht und Getreideanbau an und begann erster Rosenzüchter mit wissenschaftlichen Methoden, die er aus der Rinderzucht ableitete.

Quelle: Rosenhof Schultheis; Foto: rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Nautica[®] **(Kordes, 2017)**

Züchter:	W. Kordes' Söhne (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2017
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Lavendel, öfterblühend
Duft:	Kaum duftend
Wuchs:	Aufrecht buschig wachsend, 70 cm
Verwendung:	Geeignet für Töpfe & Pflanzgefäße, zur Grabbepflanzung
Auszeichnung:	ADR 2017
Wissenswertes:	Beetrose mit romantischen, fliederfarbenen Blüten und kompaktem Wuchs. Extravagante Farbe und zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten zeichnen diese Rose aus.

Quelle: Kordes Rosen; Foto: BGHH/ Angela Jahns





Nostalgie[®]

(Rosen Tantau 1993)

Züchter:	Rosen Tantau
Einführungsjahr:	1993
Klasse:	Tee-Hybride
Sortenbezeichnung:	TANeiglat
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Mitte: cremeweiß, Rückseite: leuchtend hellrot bis rosarot
Duft:	Ausgeprägt süßlicher Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel bis hoch: 80 bis 120 cm
Auszeichnungen:	"Top Rose", Den Haag/Niederlande 2000; Gold Glasgow/Groß-Britannien 2002; Schönste Rose im Rosarium Uetersen/ Deutschland 2013 (Gold)
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen, Duftrose, Containerkultur
Wissenswertes:	Die Rose ist eine sehr hitzeverträgliche und blühwillige Sorte und trägt besonderes Blattwerk, das ledrig und glänzend wirkt.

Quellen: Sangerhäuser Rosen-Datenbank, Rosen Tantau





Old Blush (*Parson, 1796*)

Züchter:	Parsons
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1796
Klasse:	China-Rose
Eltern:	Rosa chinensis x Rosa gigantea
Synonyme:	Rosa indica
Blüte	Halb gefüllte, kleinere, zart-mittelrosa Blüten
Duft:	Mittlerer Duft
Wuchs:	Zarter Strauch, 1,5 bis 2m
Verwendung:	Bauerngärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Sehr alte chinesische Kultursorte

Quelle: Rosenhof Schultheis

Foto: BGHH/ Eva-Maria Marold



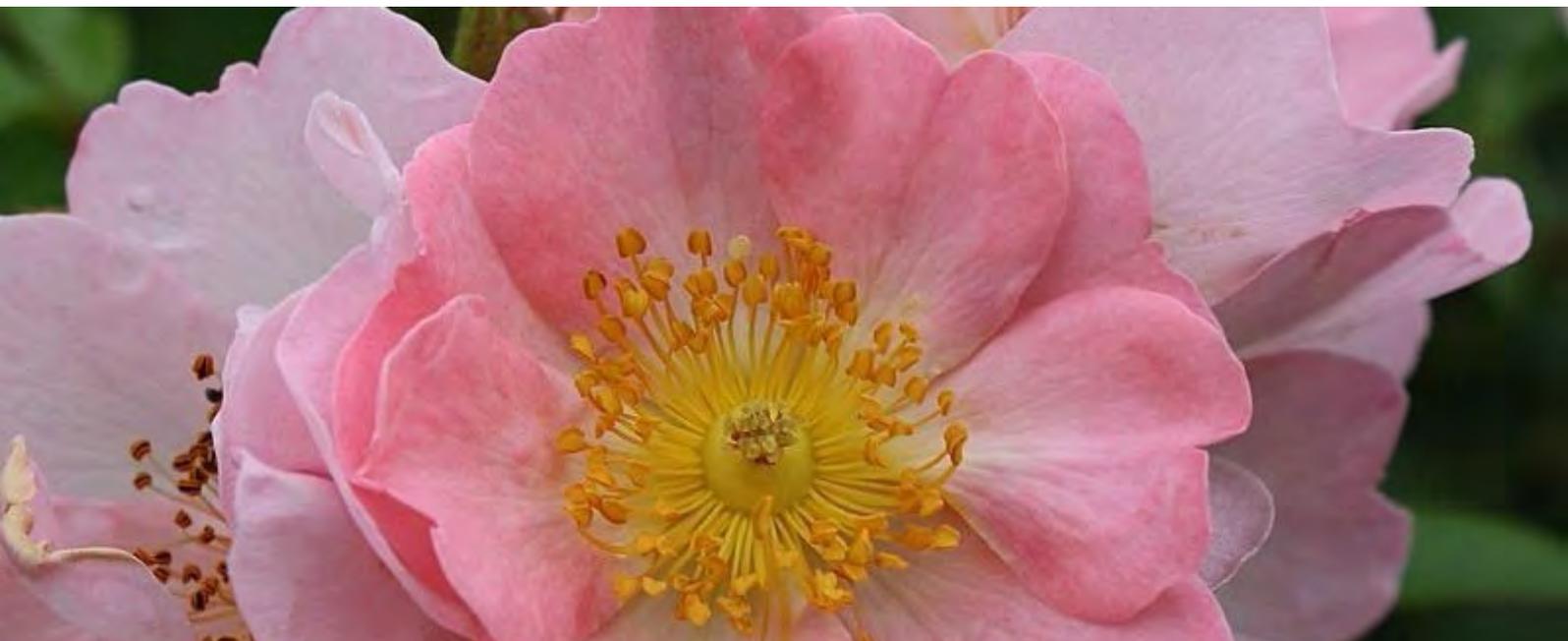


Open Arms[®]

(Warner, 2000)

Züchter:	Warner (GB)
Einführungsjahr:	2000
Eltern:	'Mary Sumner' x 'Laura Ashley'
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Warmer Rosaton, der im Laufe der Zeit heller wird mit goldenen Staubgefäßen
Duft:	Leichter Moschusduft
Wuchs:	Eher schmal, bis 2,50m hoch
Verwendung:	Kletterrose, Trauerrose
Wissenswertes:	Eine sehr blühfreudige Rose, die bis zum ersten Frost viele Blüten bringt. Das Laub ist dunkelgrün glänzend.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Rosa Parvifolia

(1664)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	1664
Klasse:	Zentifolie
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Dunkel violett rosa, hellere Mitte, stark gefüllt, klein
Duft:	Mäßig duftend
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel: 50 bis 80cm
Verwendung:	Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die Rose hat kleines Laub und wenig Bestachelung.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Penelope

(Pemberton, 1924)

Züchter:	Pemberton
Einführungsjahr:	1924
Klasse:	Moschus-Rose
Eltern:	'Ophelia' x 'William Allen Richardson'; Sämling x 'Miss Edith Cavell'
Blüte:	Mittelgroß, halbgefüllt, zunächst lachsrosa, im Verblühen aber fast weiß
Duft:	Mäßig duftend
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel: 50 bis 80cm
Verwendung:	Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Verblühte Rosenblüten sollten ausgeschnitten werden, da sonst die Nachblüte nur schlecht ist und sich zu viele Hagebutten ausbilden. Diese Rose liebt keinen starken Rückschnitt.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Perennial Blue[®]

(EUROSA/ Rosen Tantau, 2007)

Züchter:	EUROSA/ Rosen Tantau
Einführungsjahr:	2007
Sortenbezeichnungen:	MEHblue, MEHv9601
Eltern:	'Super Excelsa' x 'Veilchenblau'
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Kleine leichtgefüllte Blüte in violettrot mit weißem Grund
Duft:	Leichter aber guter Duft
Wuchs:	Bogenförmig-überwachsend; hoch: über 120 cm bis 350 cm
Verwendung:	Kletterrose, Bogen, Spalier, Säule
Wissenswertes:	Sie gehört zur ersten Generation öfter blühender Rambler, die zu Anfang unseres Jahrtausends entstanden sind und deren Sortiment sich seither stark erweitert hat. Noch immer ist sie eine der besten, denn sowohl im Wuchs, ihrer Gesundheit und der Blütenschönheit gibt es kaum etwas Besseres.

Quelle und Foto: Rosen Tantau





„Port Sunlight“[©] ***(Austin, 2007)***

Züchter:	Austin (GB)
Einführungsjahr:	2007
Klasse:	Englische Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Mittelgroße, dichtgefüllte Blüten in Aprikot-Orange
Duft:	Teerosen-Duft
Wuchs:	Bis 120 x 90cm, aufrecht
Auszeichnungen:	Award of Garden Merit der RHS
Wissenswertes:	Benannt nach einem Architekten-Modelldorf in Nordengland mit großem Rosengarten.

Quelle: Rosen Kalbus





Princess of Wales

(Laxton, 1871)

Züchter:	Laxton (GB)
Einführungsjahr:	1871
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Zartrosa-hellcreme, stark gefüllt und geviertelt, kugelig
Duft:	Sehr stark duftend
Wuchs:	Kräftig, 1,6 x 1,2 m
Verwendung:	Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die Rose ist benannt nach Alexandra von Dänemark, die durch ihre Heirat mit dem Prince of Wales, Albert Edward (Edward VII), von 1863 bis 1901 Princess of Wales war.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Rambling Rosie[®]

(Warner, 2005)

Züchter:	Warner (GB)
Einführungsjahr:	2005
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Karminrot, halbgefüllt, mittelgroß, öfterblühend, blüht in dichten Dolden
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Buschig wachsend, ca. 3m
Verwendung:	Kletterrose, Trauerrose
Wissenswertes:	Die in dichten Dolden stehenden Blüten erscheinen immer wieder sehr zahlreich bis weit in den Herbst hinein.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Rosa ‚Alba Suaveolens‘ (vor 1750)

Züchter:	Unbekannt
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	Vor 1750 in Kultur
Klasse:	Alba-Rosen
Eltern:	Unbekannt
Blüte	weiß, halbgefüllt mit sichtbaren Staubgefäßen, 1 x blühend
Duft:	Gut duftend
Wuchs:	2 x 2m breit
Verwendung:	Für Hecken und große Gärten geeignet.
Wissenswertes:	Eine dankbare und robuste Rosensorte, die wahrscheinlich schon zur Zeit der alten Römer in Kultur war.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Rosa arvensis

Feld-Rose

Klasse:	Wildrose, Section Synstylae
Synonyme:	<i>Rosa repens</i> , Kriechende Rose, Ackerrose
Herkunft:	Verbreitet in Mittel- und Südeuropa, wächst in Deutschland mit Schwerpunkt in den Mittelgebirgen in Hecken, Laubwäldern und an Waldrändern
Blüte:	Blüten klein (3cm), reinweiß, zart duftend, einzeln oder in lockeren Blütenständen. Blütezeit vergleichsweise spät im Juli
Duft:	schwacher Duft
Früchte:	Erbsengroße, rote, eiförmige oder runde Hagebutten ab Ende September
Wuchs:	Kriechend oder in Sträuchern bis 3 m hoch kletternd
Verwendung:	Anspruchsloser, niedriger Bodendecker z.B. an Böschungen, zierliche Kletterrose mit dünnen Trieben
Wissenswertes:	Ab 1830 wurden aus dieser einzigen europäischen, sehr winterharten Kletterrose in Schottland die sog. Ayrshire-Rosen gezüchtet. Alle blühen einmal, aber überreich, z.B. die locker gefüllte „Venusta Pendula“.

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten; <https://galasearch.de/plants/12954-rosa-arvensis>

Foto folgt



Rosa canina var. *globularis*

Hunds-Rose

Klasse:	Wildrose, Section Caninae
Synonyme:	<i>Rosa corymbifera</i> , Heckenrose, Heiderose
Herkunft:	Europa, Nordafrika und Kleinasien
Blüte:	Hellrosa, später verblassend, 5 cm, Blütezeit Juni
Duft:	Zart, fruchtig
Früchte:	Die roten, meist länglichen Hagebutten reifen spät im Oktober bis November
Wuchs:	Aufrecht, ausladend-breitbuschig bis 5 m
Verwendung:	Landschaftsbau als Pioniergehölz, Naturgarten, ausgelesene Formen der <i>Rosa canina</i> sind bis heute die häufigste Unterlage zum Veredeln von Gartenrosen.
Wissenswertes:	Unsere Hundsrose ist ein Ableger vom berühmten „Rosenstock“ am Hildesheimer Dom, und wird botanisch als var. <i>globularis</i> eingeordnet. Hagebutten der Hundsrose sind reich an Vitamin C und Lycopin und ein gesuchter Rohstoff für Kosmetik, Kulinarik und Medizin

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, <http://roses.shoutwiki.com> Foto: Rosenhof Schultheis





Rosa chinensis mutabilis (1934)

Züchter:	Correvon (Schweiz)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1934 von unter diesem Namen eingeführt
Klasse:	China-Rose
Synonyme:	Rosa mutabilis, Mutabilis, Butterfly Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Orangerot bis hellgelb, einfach, m. groß
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Kübelbepflanzung
Wissenswertes:	1934 am Lago Maggiore entdeckt, vermutlich handelt es sich aber um eine Spielart, die schon lange in China in Kultur ist und über die Insel Réunion nach Italien kam. Bereits 1894 wuchs diese Rose in den Gärten von Prinz Gilberto Borromeo auf der Isola Madre, der sie an Correvon in Genf weiterreichte. Benötigt Winterschutz.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





***Rosa chinensis* ,*Viridiflora*‘ (*Bambridge & Harrison*, 1856)**

Züchter:	Bambridge & Harrison (GB)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1856
Synonyme:	'Grüne Rose', 'Bractaea'
Klasse:	China-Rosen
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Hellgrün, halbgefüllt, öfterblühend
Duft:	leicht duftend
Wuchs:	0,6 bis 1 m
Verwendung:	Blumenbinderei, kleine Gärten
Wissenswertes:	Bei dieser Pflanze sind die grünen Hüllblätter (Brakteen) zu blütenblattähnlichen, grünen Strukturen umgeformt, die zu hübschen, kleinen „Blüten“ zusammenstehen und im Abblühen eine rötliche Tönung annehmen.

Quelle: Rosenhof Schultheis; Foto: BGHH/ Angela Jahns





Rosa ,York and Lancaster‘

(Monardes, vor 1551)

Züchter:	Monardes
Einführungsjahr:	vor 1551
Klasse:	Damaszener-Rosen
Blüte:	Manche Blüten sind reinweiß, andere werden rosa
Duft:	Stark duftend
Wuchs:	1,5m hoch und breit
Verwendung:	Strauchrose, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	York und Lancaster waren rivalisierende englische Adelshäuser. Die Wappen der Familien enthielten Rosen, das von York eine weiße Rose und das von Lancaster eine rote Rose. In den "Rosenkriegen" (1455 bis 1485) stritten sich beide Häuser um die Macht in England. Erst durch die Heirat von Henry VII von Lancaster mit Elisabeth of York 1486 wurde der Frieden besiegelt. Die Rose vereint die Farben beider Häuser.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus; Foto: Rosen Kalbus





Rosa damascena 'Trigintipetala' (1689)

Züchter:	Unbekannt
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	1689 zum ersten Mal erwähnt
Klasse:	Damaszena-Rosen
Synonyme:	Bulgarische Öl-Rose, Rose von Kasanlik, Damaszener-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte	Rosa mit hellen Schattierungen, halbgefüllte Blüten in Büscheln
Duft:	Sehr stark duftend
Wuchs:	Aufrecht, 2 x 2 m, zur Blütezeit bogig überhängend
Verwendung:	Bauergärten, Feldanbau
Wissenswertes:	Diese Rose wird schon seit dem Mittelalter zur Produktion von Rosenöl verwendet und auch heute noch in Bulgarien großflächig angebaut.

Quelle und Foto: Rosen Schultheis





Rosa fedtschenkoana

Klasse:	Wildrose, Section Cinnamomeae
Herkunft:	Zentralasien, verbreitet in Süd Kasachstan, Usbekistan und West-China. Wächst dort überwiegend im Gebirge bis 2.700 m auf geröllhaltigen Hängen in voller Sonne
Blüte:	Einfach, rosa bis weiß, blüht in Schüben (remontierend) ab Juni bis zum Frost
Duft:	Unangenehm, Bestäubung durch Fliegen
Früchte:	Lang-ovale, gelb-orange-rote, behaarte Hagebutten
Wuchs:	Buschig, 2,5 m hoch, durch Ausläufer bis zu 6 m breit
Verwendung:	Sammlungen, Naturgärten
Wissenswertes:	Typische Merkmale dieser Rose wie die rote feine Bestachelung der Triebe und vor allem das seltene remontierende Blühen finden sich auch in der Klasse der Damaszener-Rosen. <i>Rosa fedtschenkoana</i> wurde von Olga Alexandrowna Fedtschenko auf einer Reise durch Zentralasien in Turkestan entdeckt und nach Sankt Petersburg gebracht

Quelle: wikipedia <http://roses.shoutwiki.com> Foto: BGHH/ Angela Jahns





Rosa gallica

Essig-Rose

Klasse:	Wildrose, Section Gallicanae
Synonyme:	<i>Rosa rubra</i> , Französische Rose, Gallische Rose
Herkunft:	Stammt ursprünglich aus Vorderasien, heute auch in West- und Südeuropa verbreitet. In Deutschland nur selten in warmen, sonnigen Lagen der Mittelgebirge
Blüte:	Blüten mittelgroß, schalenförmig, einzeln, auffallend rosa bis tiefrosa. Blütezeit früh im Juni
Duft:	Reich und angenehm
Früchte:	Mittelgroße, rote, gedrungene Hagebutten
Wuchs:	Niedrige, ausläufertreibende Büsche 0,5 bis 1,0 m
Verwendung:	Historische Gärten, natürliche Gärten, Parkanlagen
Wissenswertes:	Alte Heil- und Gewürzpflanze z.B. für Rosenessig, Rosenwein. Sie ist namensgebend für die historische Rosenklasse der Gallica-Rosen und eine der Stammeltern der historischen Damaszener-Rosen.

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten; Foto: Rosenhof Schultheis





Rosa glauca

Rotblättrige Rose

- Klasse:** Wildrose, Section Caninae
- Synonyme:** R. rubrifolia, Blaue Hecht-Rose, Bereifte Rose
- Herkunft:** Gebirge Mittel- und Südeuropas, in Deutschland auf mageren Kalkböden in den Mittelgebirgen und Alpen. Im Norden auch aus Parkanlagen verwildert.
- Blüte:** Rosa bis purpur mit heller Mitte, Juni-Juli
- Duft:** Leicht, würzig
- Früchte:** Zunächst wie die Blätter rotblau-bereift und glänzend, dann nach rot umschlagend
- Wuchs:** Locker-grazil, 2 bis 3 m hoch
- Verwendung:** Solitär in Parkanlagen und Gärten, an Böschungen, Hecken, auch für steinigen, nährstoffarmen Boden
- Wissenswertes:** Durch das farblich auffällig rotblaue Laub auch außerhalb der Blütezeit attraktiver Strauch

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, roses.shoutwiki.com Foto: Rosenhof Schultheis





Rosa hugonis

Chinesische Gold-Rose

Klasse:	Wildrose, Section Pimpinellifoliae
Synonyme:	<i>Rosa xanthina</i> f. <i>hugonis</i> , Father Hugos Rose
Herkunft:	Mittelchina, an offenen Berghängen und Waldrändern
Blüte:	Leuchtend hellgelb, schalenförmig, groß wirkend im Kontrast zum feinen Laub, blüht reich und früh im Mai
Duft:	Leicht und süß
Früchte:	Rund, braunrot, langstielig, ab August
Wuchs:	Bis 2 m hoher und breiter Busch, äußere Zweige gebogen und weit überhängend
Verwendung:	Als Solitärstrauch, in Ziergärten und Parks
Wissenswertes:	Benannt nach dem irischen Missionar und Botaniker Father Hugh Scallan, der in China wirkte und Samen dieser Rose zum Botanischen Garten Kew schickte
Quelle:	Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, roses.shoutwiki.com
Bild:	https://www.rosen-tantau.com/rose-rosa-hugonis/





Rosa moschata

Moschus-Rose

- Klasse:** Wildrose, Section Synstylae
- Synonyme:** *Rosa arborea*, oft mit *Rosa brunonii* verwechselt
- Herkunft:** Vermutlich westlicher Himalaja, Indusdal, Iran
wärmeliebend und nicht überall voll winterhart.
- Blüte:** Weiß, Einzelblüte klein, aber in großen Büscheln. Blüht an
einjährigen Trieben erst spät ab August,
dann bis zum Frost durchblühend.
- Duft:** Trotz des Namens keine Ähnlichkeit mit dem
Moschusparfüm, eher nelkenartig, süß, verströmend.
- Früchte:** Klein, kugelig, orangerot, nicht immer ausreifend
- Wuchs:** Buschig, locker auseinanderfallend, bis 3 m
- Verwendung:** Duftgärten, Historische Gärten, Bienenweide
- Wissenswertes:** Bereits im Altertum wurde die Moschus-Rose für
Rosenwasser und Rosenöl im Orient und Nordafrika kultiviert.
Gehört zu den Stammeltern der Damaszener-Rosen und
Noisette-Rosen. Namensgebend für die Klasse der Moschata-
Hybriden.

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, roses.shoutwiki.com Bild: Rosenhof Schultheis





Rosa omeiensis f. *chrysocarpa*

Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	Unbekannt
Klasse:	Wild-Rose
Synonyme:	Stacheldraht-Rose, Flügelstachelige Omei-Rose
Heimat:	China (W-Sichuan)
Blüte	Weiß
Früchte:	Gold-gelbe, lang-ovaloide, glänzende Hagebutten mit gelbem oder rotem Kopf
Duft:	Schwach
Wuchs:	Großer Strauch, bis 3,0 m
Wissenswertes:	Sie wurde 1912 vom Botaniker Robert Allen Rolfe, UK, beschrieben. Die Rose wurde von Prof. Dr. Klaus <i>Kubitzki</i> gesammelt.

Quelle: http://roses.shoutwiki.com/wiki/Rosa_omeiensis_Rolfe_f._chrysocarpa_Rehder

Foto: BGHH/ Angela Jahns





Rosa persica ‚Persepolis‘ (2012)

Züchter:	Janßen (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2012
Klasse:	Rosa persica-Hybride
Eltern:	Rosa persica x Rosa persica-Hybride
Blüte	Lilarot mit purpur Augen, öfterblühend
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	80 cm
Verwendung:	Strauchrose, Liebhabergärten
Wissenswertes:	Die altpersische Residenzstadt Persepolis war eine der Hauptstädte des antiken Perserreichs.

Quelle: Vierländer Rosenhof Janßen Foto: BGHH/ Eva-Maria Marold





Rosa x richardii

Heilige Rose

- Klasse:** Wildrosen- Naturhybride bzw. Gallica-Hybride, Eltern vermutlich *R. gallica* und *Rosa phoenicia*
- Synonyme:** Rosa sancta, Ägyptische Mumienkranz-Rose
- Herkunft:** 1828 in Abessinien (NW-Äthiopien) an alten christlichen Kirchen und Grabstätten gefunden, wo sie bis heute verbreitet wächst, daher die Namensgebung. Vermutlich sehr alte, spontane Naturhybride der *R. gallica* aus dem östlichen Mittelmeerraum.
- Blüte:** Mittelgroß, zartrosa, blüht früh im Juni
- Duft:** Leicht bis stark, süß-würzig
- Früchte:** Dunkelrote, eiförmige Hagebutten ab Oktober
- Wuchs:** Bis 1m hoher, dichter Kleinstrauch mit langen Ranken
- Verwendung:** Als Bodendecker-Rose mit Wildrosencharakter, an Mauern und Böschungen, kleine Kletterrose
- Wissenswertes:** *Rosa x richardii* wurde als Grabbeigabe altägyptischer Mumiengräber sowie als erste erhaltene bildliche Darstellung einer Rose auf Kreta (Minoische Kultur) bestimmt. Sie ist wahrscheinlich die älteste heute noch vermehrte Rose - geschätztes Alter etwa 4000 Jahre.

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, roses.shoutwiki.com, Foto: Rosenhof Schultheis





Rosa spinosissima

Bibernell-Rose, Dünenrose

- Klasse:** Wildrose, Section Pimpinellifoliae
- Synonyme:** *R. pimpinellifolia*, Schottische Rose, Felsen-Rose
- Herkunft:** Wächst auf sonnigen, nährstoffarmen Standorten an Küsten oder in Gebirgen, in Europa bis weit nach Zentralasien. In Deutschland recht selten, in Dünen der Nordseeinseln sowie auf Kalkmagerrasen des Südens.
- Blüte:** Milchweiß, erste Rosenblüte ab Anfang Mai
- Duft:** Leicht bis mittelstark, süß und schwach würzig
- Früchte:** Auffallend schwarzrot, kugelig, ab September
- Wuchs:** Niedrig (0,5 bis 1,2 m) und aufrecht, dicht verzweigt
- Verwendung:** Vermehrt sich stark über Wurzelausläufer und gilt als Pioniergehölz zur Dünenbefestigung. Naturgärten.
- Wissenswertes:** Die Blätter ähneln denen des Kleinen Wiesenknopfs, *Sanguisorba minor*, im Kräutergarten bekannt als kleine Bibernelle oder Pimpinelle. Vor allem in Schottland wurden im 18. / 19. Jhd. viele Sorten ausgelesen. Wilhelm Kordes II benutzte Mitte des 20. Jhd. die Altai-Rose zur Zucht seiner „Frühlingsrosen“.

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, roses.shoutwiki.com; Foto: BGHH/ Angela Jahns





Rosa gallica Versicolor

(um 1583)

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	1583
Klasse:	Gallica-Rose
Synonyme:	Rosa gallica L. var. rosa-mundi, Rosa gallica var. variegata, Rosa Mundi, Versicolor
Eltern:	Ist eine Mutation der ‚Apotheker-Rose Officinalis‘
Blüte:	Dunkelrosa, Petalen gestreift+gesprenkelt (blassrosa), leicht gefüllt, groß
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Der Strauch wächst dichtbuschig aufrecht, unter der Blütenlast meist überhängend.
Verwendung:	Beetbepflanzung, Schnittrosen
Wissenswertes:	Der Legende nach wurde Rosa mundi benannt nach Rosamund Clifford, der Geliebten Heinrichs II, König von England. Sie ist die älteste gestreifte Rosa gallica und Ausgangsform sehr vieler weiterer gestreifter Sorten.

Quellen: Rosarium Sangerhausen, Rosen Schultheis, Foto: Rosen Schultheis





Rosa villosa

Apfel-Rose

- Klasse:** Wildrose, Section Caninae, Untersection Vestitae
- Synonyme:** *R. pomifera*, Zottige Rose
- Herkunft:** Gebirge Europas bis Kleinasien, an felsigen Hängen und lichten Wäldern, in Deutschland in mittleren Gebirgsregionen, im Flachland aus Kultur verwildert
- Blüte:** Bis 5 cm groß, hell- bis dunkelrosa, Blütezeit Juni-Juli
- Duft:** Guter Blütenduft, das filzig-behaarte Laub duftet beim Berühren würzig und leicht nach Äpfeln
- Früchte:** Rot, dick und rundlich (Apfelform), mit weichen Borsten überzogen, früh reifend im August
- Wuchs:** Aufrecht, leicht überhängend, bis 1,5 m hoch
- Verwendung:** Parks, Naturgärten, Küchengärten (Früchte)
- Wissenswertes:** Die Apfelrose war vor Einführung der Kartoffelrose *Rosa rugosa*, die noch mehr Fruchtfleisch hat, die beliebteste Rose für die Hagebutten-Ernte

Quellen: Angelika Lüttig, Rosenrot und Hagebutten, roses.shoutwiki.com; Foto: BGHH/ Angela Jahns





Rosa willmottiae

Miss Willmott's Rose

- Klasse:** Wildrose, Section Cinnamomeae
- Synonyme:** *Rosa x warleyensis*, *Rosa gymnocarpa* var. *willmottiae*
- Herkunft:** Westchina, Sichuan, an offenen Hängen, Flußufern und Trockentälern in Höhen von 1.300 - 3.800 m.
- Blüte:** Blütezeit Mai bis Juni. Die entlang der gebogenen Seitentriebe einzeln sitzenden Blüten sind klein (3 cm), leuchtend violettrosa mit cremegelben Staubgefäßen.
- Duft:** Die Blüten duften süß, das zierliche Laub aromatisch
- Früchte:** Nur ca. 2 cm lang, schlank-oval, orangerot, ab August
- Wuchs:** Breitbuschig, bis 3 m hoch, dicht verzweigte, lange und grazil überhängende Triebe
- Verwendung:** Ziergärten, Parks, als Solitär oder in Gehölzgruppen
- Wissenswertes:** Diese Wildrose, um 1900 von Wilson gesammelt, wurde zu Ehren von Ellen Ann Willmott benannt. Sie war zu dieser Zeit berühmt als leidenschaftliche Sammlerin und Kennerin von Pflanzen sowie als Gestalterin ihrer Gartenanlage Warley Place in Essex. Ihr Werk „The Genus Rosa“ setzte 1914 neue Maßstäbe in der Rosenliteratur.

Quelle: Angelika Lüttig, Rosenrot u. Hagebutten, roses.shoutwiki.com; Bild: BGHH/ Angela Jahns





Rose de Resht

(N. Lindsay, 1950)

Einfuhr:	Norah Lindsay
Einführungsjahr:	1950
Klasse:	Damaszener-Rosen
Synonym:	Painted Damask
Eltern:	Vermutlich Einfluss einer China-Rose
Blüte:	Leuchtend pink, klein, stark gefüllt
Duft:	Stark duftend
Wuchs:	Kompakt; 1,5m
Verwendung:	Strauchrose, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die ‚Rose de Resht‘ hat eine lange Geschichte, die vermutlich in einem persischen Garten im Mittelalter anfängt. Rund um 1868 wurde sie in Frankreich von dem Gärtner Monsieur Pissard eingeführt aber geriet in Vergessenheit. Bis Norah Lindsay sie 1940 nach ihren Angaben aus einem Garten in Resht wieder einfuhrte.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus; Foto: Rosen Kalbus





Rose du Roi *(Lelieur, 1815)*

Züchter:	Graf Lelieur
Einführungsjahr:	1845 von Souchet eingeführt
Klasse:	Portland-Rose
Synonyme:	'Rose Lelieur
Blüte:	Purpurviolett, groß, becherförmig fast vollgefüllt
Duft:	Sehr stark duftend
Wuchs:	Breitwüchsig, 1,2 m x 1,2 m
Verwendung:	Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Die Sorte gilt als Ahne der Remontantrosen. Im Jahr 1815 waren remontierende Rosen selten. Die Rose du Roi wurde aus einer 1814 von Herrn Souchet, Obergärtner in Sèvres bei Saint-Cloud, getätigten Aussaat erzielt.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Rosengarten Zweibrücken[®]

(Warner, 2009)

Züchter:	Warner (GB)
Einführungsjahr:	2009
Sortenbezeichnung:	CHEWpurplex
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Die gefüllten mittelgroßen Blüten sind violett aber gehen beim verblühen in einen Rosaton über.
Duft:	Starker fruchtiger Rosenduft
Wuchs:	Buschig wachsend, ca. 3m
Verwendung:	Kletterrose, Rosenbögen
Wissenswertes:	Die Rose ist nach dem berühmten Rosengarten in Zweibrücken benannt.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus





Sabrina[®]

(Meilland, 2012)

Züchter:	Meilland (F)
Einführungsjahr:	2012
Sortenbezeichnung:	MEIptorius
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Die gefüllten cremeweißen Blüten haben eine apricotrosa Mitte.
Auszeichnungen:	ADR-Prädikat 2013
Duft:	Starker fruchtiger Rosenduft
Wuchs:	Buschig wachsend, ca. 3m
Verwendung:	Kletterrose, Rosenbögen
Wissenswertes:	Die Rose legt unermüdlich bis zum ersten Frost Blüten nach.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





‚Sally Holmes‘ ***(Holmes, 1976)***

Züchter:	Holmes
Einführungsjahr:	1976
Klasse:	Moschus-Rose
Eltern:	‚Ivory Fashion‘ x ‚Ballerina‘
Blüte:	Cremeweiß, einfach gefüllt und sehr groß
Duft:	Sehr stark duftend
Wuchs:	Aufrecht, 1,5m x 0,80m
Verwendung:	Bauerngärten
Wissenswertes:	Der Sortenname ‚Sally Holmes‘ ist der Ehefrau des Züchters gewidmet. Eine Mischung aus der Floribunda-Rose ‚Ivory Fashion‘ und der Moschus-Rose ‚Ballerina‘.

Quelle und Foto:

Rosenhof Schultheis





„Schneeflocke“[©]

(Noack, 1991)

Züchter:	Noack (D)
Einführungsjahr:	1991
Sortenbezeichnung:	White Flower Carpet, Opalia, NOAschnee
Klasse:	Bodendecker-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Weiß, leicht gefüllt, mittelgroß
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Kompakt, 40-50 cm
Auszeichnungen:	ADR-Zertifikat 1991, Goldene Rose 1995
Verwendung:	Bodendeckerrose, Kübel, Rosenrabatten, Bienenweide
Wissenswertes:	Sie fühlt sich auch an halbschattigen Standorten (mindestens 5 Stunden Sonne) wohl.

Quellen: Rosen Noack, Rosen Kalbus

Foto: © NOACK ROSEN 2021





William Shakespeare[®]

(Austin, 2000)

Züchter:	Austin (GB)
Einführungsjahr:	2000
Klasse:	Englische Rose, Strauchrose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Groß und leuchtend karmesinrot, dicht gefüllt in kleinen Büscheln
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Ca. 1,2 x 0,8 m, aufrecht
Verwendung:	Balkonkästen, Friesenwälle, Töpfe & Pflanzgefäße
Wissenswertes:	Verbesserung der alten Shakespeare-Züchtung von Austin 1987, die mittlerweile aus dem Handel genommen wurde, mit besserer Gesundheit und Farbstärke.

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Sidonie

(Vibert, 1847)

Züchter:	Vibert (F)
Einführungsjahr:	1847
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Dicht gefüllte, schalenförmige Blüten, die gefältelt sind und in ihrer Mitte ein dickes Knopfauge besitzen, zieren diese Rose mit einem reinen rosa
Duft:	Stark duftend
Wuchs:	Dicht, breitbuschig, 1 m x 1m
Verwendung:	Bauerngärten, Historische Gärten
Wissenswertes:	Die romantische Rose wächst dicht, breitbuschig und ist reich belaubt. Ihre Blüten erscheinen bis in den Herbst hinein und eignen sich gut für Bouquets.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Single Cherry

Züchter:	Unbekannt
Einführungsjahr:	England frühes 19. Jahrhundert
Synonyme:	Red Nelly, Single Red
Klasse:	Bibernell-Rosen
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Einfach, samtrot, außen silbrig hell, sehr früh blühend ab Mai
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Dichtbuschig, bis 1,50 m hoch
Verwendung:	Naturgärten, Friesenwälle, kleine Hecken, liebt volle Sonne und verträgt Trockenheit
Wissenswertes:	Single Cherry ist in Wuchs, Blüte und Belaubung der Bibernell-Wildrose sehr ähnlich. Rote Herbstfärbung, schwarze Hagebutten

Quellen: Rosenhof Schultheis, roses.shoutwiki.com; Foto: Rosenhof Schultheis





„Sirius“ (Tantau, 2013)

Züchter:	Tantau (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2013
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Rosaweiß, halbgefüllt
Wuchs:	70-80 cm hoch und breit
Verwendung:	Bienenfreundlich, Flächenbepflanzungen, Staudenbeete
Auszeichnungen:	ADR®-Rose 2013; Gold Den Haag/ Niederlande 2014, 2. Preis und Journalistenpreis in Paris Bagatelle/Frankreich, 2015; Certificat du Mérite in Saverne/Frankreich Goldene Rose von Den Haag/Niederlande 2016; Golden Price of the City of Glasgow “The Lord Provost Cup” in Glasgow/Groß-Britannien, 2016; Gold Medaille in Kortrijk/Belgien 2017
Wissenswertes:	Eine ausgesprochen buschig wachsende Neuheit mit herausragender Blattgesundheit.

Quelle und Foto: Rosen Tantau





Sommergold[®]

(Noack, 2012)

Züchter:	Noack (D)
Einführungsjahr:	2012
Sortenbezeichnung:	Noa51071
Klasse:	Kletter-Rose
Blüte:	Goldgelbe, in dichten Dolden stehende Blüten
Duft:	Starker Zitronenduft
Wuchs:	Buschig und verzweigt wachsend, ca. 2,5m hoch
Verwendung:	Kletterrose, Kübel
Wissenswertes:	Die Rose blüht unermüdlich bis zum ersten Frost.

Quellen: Rosen Noack, Sangerhäuser Rosendatenbank

Foto: © NOACK ROSEN 2021





Sonnenröschen

(Kordes, 2005)

Züchter:	Kordes (D)
Einführungsjahr:	2005
Klasse:	Zwerg-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Kleine weiße Blüte mit gelber Mitte und Staubgefäßen
Duft:	Kein Duft
Wuchs:	Niedrig aber breitbuschig, bis zu 40cm hoch
Verwendung:	Rosenrabatten, Zwergrose
Auszeichnungen:	ADR-Rose 2003
Wissenswertes:	Sie besitzt durch ihre kleinen, ungefüllten Blüten den typischen Wildrosencharakter.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kordes; Foto: Rosen Kordes





Soul

(Tantau, 2014)

Züchter:	Tantau (D)
Einführungsjahr:	2014
Klasse:	Strauch-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Purpurrot, dicht gefüllt, rundlich-schalenförmige Blüte
Duft:	Stark und rosentypisch
Wuchs:	Ca. 1,40m, aufrecht und eher schmal
Auszeichnungen:	Rose des Jahres 2018
Verwendung:	Rosenhecken, Duftgärten, Hintergrundbepflanzungen und romantische Gärten
Wissenswertes:	Die nostalgisch wirkenden Blüten erscheinen bis in den Herbst hinein und die Rose ist sehr blattgesund.

Quelle und Foto: Rosen Tantau





‘Souvenir de la Malmaison’

(Beluze, 1843)

Züchter:	Béluze (F)
Einführungsjahr:	1843
Klasse:	Bourbon-Rose
Eltern:	‘Madame Desprez’ x Teerose
Blüte:	Dichtgefüllt-geviertelte, rosa Blüten
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Kompakt, buschig, bis zu 70 cm Höhe
Verwendung:	Rosenrabatten, Zwergrose, Historische Rosen
Wissenswertes:	Beim Verblühen gehen die Blüten in ein creme-weiß über

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Stanwell Perpetual **(Lee, 1838)**

Züchter:	Fundrose, Garten in Stanwell bei London (GB)
Einführungsjahr:	1838 durch die Baumschule Lee
Klasse:	Bibernell-Rosen-Hybride
Eltern:	vermutlich <i>R. spinosissima</i> x <i>R. damascena</i> 'Quatre Saisons'
Blüte:	Zartrosa, recht klein, flach, dichtgefüllt früh einsetzend, öfterblühend, starker Duft
Wuchs:	Bogig überhängend, 1,5 m hoch und breit
Verwendung:	Naturgärten, Solitär, Duftgarten
Wissenswertes:	Die Blüte zeigt Form und Duft historischer Rosen, das graugrüne zierliche Laub gleicht der Bibernellrose. Das bis in den November, wiederholte Blühen macht diese Sorte in ihrer Rosenklasse einzigartig.

Quellen: Angelika Lüttig, Rosenrot und Hagebutten, Rosenhof Schultheis Foto: BGHH/ Eva-Maria Marold





Strandperle Norderney

(Tantau, 2019)

Züchter:	Tantau (D)
Einführungsjahr:	2019
Klasse:	Kleinstrauch-Rosen
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Einfache Blüten in dunkelpurpur mit auffallend dunklen Staubgefäßen
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Wuchs aufrecht, 70-100 cm
Verwendung:	Strauchrose, Kletterrose
Wissenswertes:	Es handelt sich bei dieser Rose um eine Rugosa-Hybride mit Wildcharakter

Quelle und Foto: Rosen Tantau





‚Suaveolens‘

(vor 1750)

Züchtung:	Vor 1750 in Kultur
Klasse:	Alba-Rosen
Synonym:	Rosa x alba suaveolens
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Leuchtend weiß, halb gefüllt mit sichtbaren Staubgefäßen, einmal blühend
Duft:	Starker süßer Duft
Wuchs:	Über 2 x 2m hoch und breit
Verwendung:	Beetbepflanzung, Historische Gärten, Bauerngärten
Wissenswertes:	Eine dankbare und robuste Rosensorte, die wahrscheinlich schon zur Zeit der alten Römer in Kultur war. ‚Suaveolens‘ bedeutet übersetzt „süß duftend“. Im Herbst entwickelt sie viele rote längliche Hagebutten.

Quellen: Sangerhäuser Rosendatenbank, Rosen Kalbus; Foto: Rosen Kalbus





Summer of Love *(Kordes, 2018)*

Züchter:	Kordes
Einführungsjahr:	2018
Klasse:	Beet-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Gelbrot, halbgefüllt, schalenförmig
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Aufrecht-buschig wachsend, bis circa 80 cm hoch
Verwendung:	Bienenfreundliche Rose
Auszeichnungen:	ADR-Rose 2018
Wissenswertes:	Dadurch, dass sie fast ungefüllt ist, ist sie sehr insektenfreundlich.

Quelle und Foto: Rosen Kordes





Sweet Laguna® ***(Kordes, 2021)***

Züchter:	Kordes (D)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2012
Klasse:	Kletter-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Rosa, dichtgefüllte Blüten, öfterblühend
Duft:	Fruchtig
Wuchs:	2,50 bis 3 m hoch
Verwendung:	Kletterrose
Wissenswertes:	Eine wunderschöne Kletterrose mit nostalgischem Flair

Quelle und Foto: Rosen Kalbus





Tibet Rose

(Schultheis, 2005)

Züchter:	Schultheis (D)
Einführungsjahr:	2005
Klasse:	Moderne Strauch-Rose
Eltern:	„Lichtkönigin Lucia“ x Sämling
Blüte:	Hellgelbe, leicht gewellte, halbgefüllte Blüten, dunkelrote Staubgefäße
Duft:	Leichter Duft
Wuchs:	Bis 1,5 m, Typ moderne Strauchrose
Verwendung:	Bienenfreundliche Rose
Wissenswertes:	Das Gelb der Blütenblätter und das Rot der Staubgefäße stehen für die Roben der Mönche des tibetischen Gelupka-Ordens. Ein Teil des Erlöses aus dem Rosenverkauf geht als Unterstützung an die Tibet-Initiative Deutschland.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Tom Wood ***(Dickson, 1896)***

Züchter:	Dickson (GB)
Einführungsjahr:	1896
Klasse:	Strauch-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Rosarot bis purpur, groß, becherförmig, vollkommen gefüllt
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	kräftig, aber niedrig-kompakt, bis 1,2 m
Verwendung:	Bienenfreundliche Rose
Wissenswertes:	Benannt nach einem britischen Gärtner und Pflanzenzüchter

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Trier

(Lambert, 1904)

Züchter:	Lambert (D)
Einführungsjahr:	1904
Klasse:	Multiflora-Hybride
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Gelb bis cremeweiß, Knospen gelb-rosa, leicht gefüllt bis gefüllt, klein
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Buschig wachsend, mittel bis hoch, 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Historische Gärten, Kletterrose, Strauchrose, Spalier
Wissenswertes:	Benannt nach der Heimatstadt Peter Lamberts, war sie die erste seiner öfterblühenden Lambertiana-Züchtungen

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Tuscany Superb

(Rivers, vor 1837)

Züchter:	Thomas Rivers & Son Ltd. (GB)
Einführungsjahr:	vor 1837
Klasse:	Gallica-Rose
Synonyme:	The Velvet Rose
Eltern:	Sämling der historischen Sorte ‚Tuscany‘
Blüte:	Samtig dunkelrotviolett, halbgefüllt mit kontrastreichen Staubgefäßen
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Bis 1,5 m hoch und 1,2 m breit
Verwendung:	Beetbepflanzung, historische Gärten, Strauchrose
Wissenswertes:	‚Tuscany Superb‘ hat größere Blüten und eine stärkere Füllung als die Elternsorte ‚Tuscany‘. Auffallend ist das besondere Laub, das sich im Frühjahr mit einem Hauch Orange entfaltet und im Herbst in verschiedenen, changierenden Bronzetönen wieder verabschiedet.

Quellen: Rosarium Sangerhausen, Ulmers Großes Rosenbuch; Foto: rosegarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Ulrich Brunner fils ***(Lefet, 1881)***

Züchter:	Lefet
Einführungsjahr:	1881
Klasse:	Remontant-Rose
Eltern:	Wahrscheinlich Sport von ‚Paul Neyron‘
Blüte:	Leuchtend kirschrot-pink, Petalen außen heller, sehr groß, locker gefüllt
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	Bis 180 cm, steif aufrecht, wenige Stacheln
Verwendung:	Historische Gärten, Kletterrose, Strauchrose, Spalier
Wissenswertes:	Namensgeber war ein Rosengärtner aus der frz. Schweiz, nach dem Konkurs seiner Gärtnerei verschollen.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Vendée Imperale ***(NIRP / Adam, 2001)***

Züchter:	NIRP / Adam (F)
Züchtungs- bzw. Einführungsjahr	2001
Klasse:	Edel-Rose
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte	Cafégelb-orange, gefüllt, öfterblühend
Duft:	Leicht duftend
Wuchs:	60cm bis 1m
Verwendung:	Gute Gartenschnittrose
Wissenswertes:	Eine beeindruckende Blüte, die inneren Blütenblätter sind cafégelb, die äußeren Petalen färben sich orange.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis





Vierge de Clery (Baron-Veillard, 1888)

Züchter:	Baron-Veillard (F)
Einführungsjahr:	1778
Klasse:	Zentifolie
Eltern:	Wahrscheinlich Sport von ‚Paul Neyron‘
Blüte:	Rosa angehauchte Knospen, rahmweiße Blüten mit Knopfauge
Duft:	Mäßiger Duft
Wuchs:	1,20 bis 1,50 m
Verwendung:	Historische Gärten, Kletterrose, Strauchrose, Spalier
Wissenswertes:	Der Name der Rose soll an den ehemaligen Wallfahrtsort Cléry, südwestlich von Orléans erinnern.

Quelle und Foto: Rosenhof Schultheis



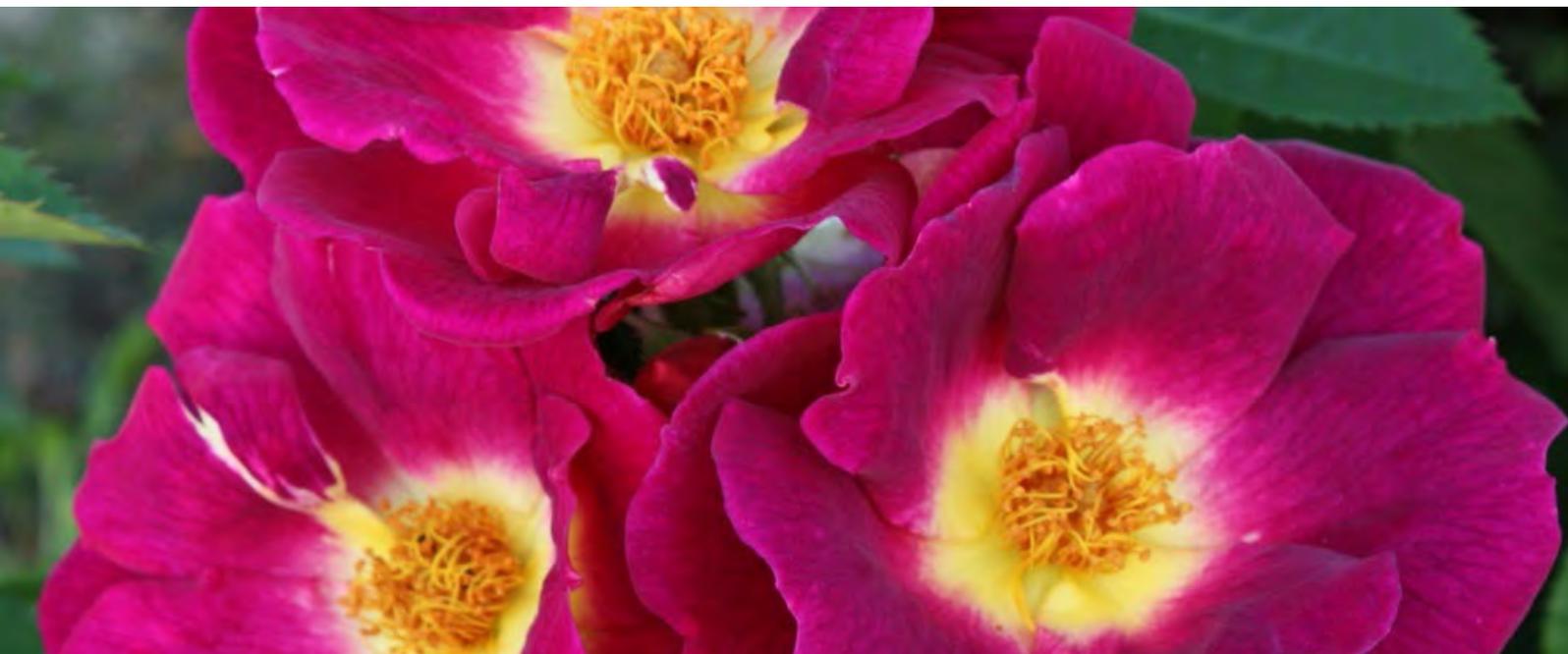


Weg der Sinne[®]

(Kordes, 2013)

Züchter:	Kordes (D)
Einführungsjahr:	2013
Klasse:	Bodendecker-Rosen, Kleinstrauch-Rosen
Eltern:	Nicht veröffentlicht
Blüte:	Purpurviolett mit gelber Mitte, einfach gefüllt
Duft:	Stark und rosentypisch
Wuchs:	Breit buschig wachsend 70x50cm
Auszeichnungen:	ADR-Zertifikat 2015
Verwendung:	Balkonkästen, Friesenwälle, Töpfe und Pflanzgefäße
Wissenswertes:	Auch gut für den Halbschatten geeignet

Quelle und Foto: Rosen Kordes





Westerland[®]

(Kordes, W. Söhne, 1969)

Züchter:	Kordes, W. Söhne
Einführungsjahr:	1969
Sortenbezeichnungen:	KORlawe, Kordes' Rose Westerland
Klasse:	Strauch-Rose
Eltern:	Unbekannt
Blüte:	Orange bis orangerosa, Grund gelb, leicht gefüllt, groß
Duft:	Starker Duft
Wuchs:	Buschig und aufrecht wachsend, mittel bis hoch: 80 cm bis 120 cm
Verwendung:	Balkonkästen, Friesenwälle, Töpfe & Pflanzgefäße
Wissenswertes:	Gilt als echter Klassiker unter den Strauchrosen und blüht bis zum ersten Frost durch.

Quelle und Foto: Rosen Kordes





White Cecile Brunner[®]

(Faugue, 1909)

Züchter:	Faugue (F)
Einführungsjahr:	1909
Klasse:	China-Rose
Eltern:	Mutation von ‚Cecile Brunner‘ [®]
Blüte:	Kleine, weiße stark gefüllte Blüte, roséfarbener Grund
Duft:	Gut duftend
Wuchs:	Schmal und aufrecht wachsend, bis zu 1m hoch
Verwendung:	Beetbepflanzung, Containerkultur
Wissenswertes:	Obwohl sie zu den China-Rosen gehört, hat sie edelrosen-ähnliche Knospen. Sie besitzt außerdem alle Eigenschaften ihrer prominenten Mutter „Cecile Brunner“ außer der Blütenfarbe.

Quelle und Foto:

rosenhof-schultheis.de





Wilhelm

(Kordes, W. Söhne, 1934)

Züchter:	Kordes, W. Söhne (D)
Einführungsjahr:	1934
Klasse:	Moschus-Rose
Eltern:	Wahrscheinlich Sport von ‚Paul Neyron‘
Blüte:	Dunkelrot, leicht gefüllt, m. groß
Duft:	Starker, würziger Duft nach Honig
Wuchs:	Buschig bogenförmig-überhängend wachsend, hoch: über 120 cm bis 350 cm
Verwendung:	Historische Gärten, Kletterrose, Strauchrose, Spalier
Wissenswertes:	Nach Wilhelm Kordes I. benannt

Quelle und Foto: rosengarten-an-der-elbe.de (Gerd Winzek und Susanne Soltau)





Rosa roxburghii

Kastanien-Rose

Klasse:	Wildrose
Synonyme:	<i>Rosa microphylla</i> var. <i>glabra</i>
Herkunft:	China
Blüte:	Einfach, hellrosa
Duft:	Zarter Duft
Früchte:	Die kugeligen Früchte sind wie eine Kastanie mit Stacheln versehen
Wuchs:	Sparrig wachsend, 2,50 m hoch
Verwendung:	Parks, Naturgärten
Wissenswertes:	Mit ihren kastanienähnlichen Hagebutten ist die Kastanien-Rose eine absolute Ausnahme unter den Rosen. Nicht nur ihre Hagebutten sind bestachelt, auch die Fruchtknoten der Knospen sind grün bewehrt.

Quellen: Rosenhof Schultheis, roses.shoutwiki.com;

Foto: Blüte: Rosenhof Schultheis; Früchte: BGHH/ Angela Jahns

